

Bauern gegen Kommunisten.

Lehrreiche Wahlergebnisse in Bulgarien.

Aus der bulgarischen Hauptstadt Sofia geht aus der nachstehende Bericht zu, der eine weit über die Grenzen Bulgariens hinaus bedeutende Entscheidung niederschreibt. Die Arbeiter der Kleinbauern vom Marxismus und Kommunismus, wie sie — in teinweisig zutreffender Uebersetzung — gleichgültig auch in China erfolgt ist; auch in China, dessen Bevölkerung zum ganz überwiegenden Teil aus Kleinbauern besteht, liegt der Kommunismus in den letzten Zügen. Das nach China größte Kleinbauernland der Welt, Sowjetrußland, die gleiche Entwicklung nehmen wird, ist durchaus wohlgelegend vergl. unseren letzten Artikel.

Der Bericht lautet: „Die von König Boris vor wenigen Tagen eröffnete Gubernie jetzt infolge des Wahlausfalls ein völlig verändertes Bild. Charakteristisch für das neue Gubernie sind zwei Zustände. Das Verschwinden der Mittel- und das starke Anwachsen der Stimmen der Agrarier. Ziffermäßig hat der Wahlausfall der Regierung 17 Mandate, den Agrarier 9 und den Maschoniern (Gruppe Petric) 11 Mandate gebracht. Die Opposition konnte nur 23 Stimmen erlangen, von denen 7 Sozialdemokraten, 6 Kommunisten und 10 losenartige Wilde sind. Der Sieg der Regierung bei den letzten Wahlen war also übermäßig, und die Wähler haben nicht so sehr für eine Partei als für das System von Ruhe und Ordnung und wirtschaftlichem Wiederaufbau gestimmt.

Beim ersten Antritt der neuen Regierung der Agrarier und der Kleinbauern, die die Revolution von 9. September 1923 brachte, hat der öffentliche Meinung Europas den Begriff der Agrarier in Bulgarien verschimmeln lassen und man ist noch immer geneigt, Agrarier und Kommunisten als identisch anzusehen. Davon ist keine Rede mehr.

Die etwa 10 Jahre alte Bewegung der Kleinbauern Bulgariens, arme Leute, die schwer ihre täglichen Proviandien, will in ihren Augen nicht von den Kommunisten nichts wissen, der bulgarische Kleinbauer trägt sich vielmehr als Befreier.

Wenn Stambuliski unter der Bauernschaft für seine kommunistischen Ideen trotzdem einen Anhänger fand, so war dies einfach in der Tatsache begründet, daß Stambuliski die diese Stimmen kaufen konnte, da er über fast unbegrenzte

Geldmittel aus Moskau verfügte. Das juchende Geschrei gegen die Sozialisten im Jahre 1923, das von den Kommunisten entfacht war, um Bulgarien in neue Bestimmungen zu fügen, hat durch das dabei vergrößerte Blut der Unzufriedenen dem Kommunismus einen tödlichen Stich versetzt. Wärfen sich aber die Anhänger des Kommunismus vor ihren bisherigen Führern abgeben und sich der Gruppe der Agrarier anschließen, eine Wendung, die sich in den Ziffern der erwähnten Abgeordneten der beiden Gruppen jetzt zeigt.

Rückgang der roten Gewerkschaften in Oesterreich.

Nach dem jochten erschienenen Juchheit der „Staatslichen Nachrichten“ ist die Gesamtmitgliedschaft der österreichischen freien Gewerkschaften allein im Jahre 1926 um 51 233 Mitglieder, d. h. um 68 Prozent gegenüber den zurückgegangenen. Gegen Ende 1921 waren 756 900 Mitglieder betragen der Rückgang um 43 Proz. In Bwara, einem der Hauptinduftriegebiete mit etwa 150 000 Einwohnern ist die Mitgliedschaft bis auf 4 545 zurückgegangen.

Der Reichstagspräsident Loebe (C.) erklärte in einem Interview dem Berliner Vertreter der Wiener „Reichspost“ (christlich) folgend, betont antiozialistische Parteiung in Wien als Voraussetzung der theoretischen Sozialismus und Umwandlung der deutschen sozialdemokratischen Partei zu einer radikaldemokratischen Partei in Oesterreich angehen werden könne. Ganz richtig ist das nicht. Ein großer Teil der sozialistischen Partei wird mit dieser Erklärung der in der Tat den Demokraten sehr nahe ganz auf dem rechten Flügel der Sozialdemokraten liegenden Reichstagspräsidenten wenig einverstanden sein. Immerhin ist die Erklärung als ein Zeichen für unsere Partei des Marxismus hochbedeutungsvoll. Vermutlich würde im Falle der Führung der Sozialdemokraten sich völlig dem Sozialismus loslösen, wenn sie nicht infolge der in der sozialist. Massen noch fortwirkenden marxist. Propaganda einen Teil dieser Massen und ihrer eigenen Rekrutierung verlieren müßten. Bezeichnend heißt es in der Zeitung nicht viel, daß Ober aus der sozialistischen Partei ausgeschlossen wurde.

In der Tschechoslowakei ist. Allgemeines Aufsehen erregte es, daß die bekannten Führer des nationalen Flügels im Bunde der Landwirte der früheren österreichischen Kriegsminister Georg Hauser aus Eger und der Abg. Dr. George Fiedler, mit der Opposition stimmten. Die 700 Wählerverträge wurden sämtlich abgelehnt.

Seit dem 1. Juli bilden die einflussigen Generalgouverneure nicht mehr das Bindeglied zwischen der englischen Regierung und den Regierungen der einflussigen Dominionen (Kanada, Südafrika, Australien), vielmehr geht der Verkehr jetzt direkt von Regierung zu Regierung. Die Veränderung ist eine Folge der ärgerlichen Selbsthändel der Dominionen, wie sie auf der britischen Reichstagskonferenz, des verangeneigten Herrschers festgesetzt wurde. — Am gleichen Tage fertigte Kanada den 60. Jahresrat der kanadischen Unabhängigkeits-Erklärung. Der englische König sandte eine Botschaft, die Ministerpräsidenten der Grobmächte, auch Reichskanzler Wang, sandten Glückwünsche.

Einen entscheidenden Erfolg konnten die jüdisch-juden nationalen Kampfgruppen an der Eisenbahnlinie Tientsin — Peking erringen. Sie warren die Hauptgruppen aus Tientsin zu Tientsin, was durch in den Weste ganz Satisfaktion gekommen.

Leite, Klammernungen und Eröffnungen, waren bei Wapstels in Pompeii, bei der Ebnhe in Gmuer, gruben mit Verfallman aus, ließen uns von Neuzi aranzien, von Nero langwachen, zum Glück nur bei einer Golanor-platzung im Kaiser. Dem Gaben Wap-nachweise und Rindenscheiben mitnahm, aber nur einer brachte es fertig, sämtliche Programmtexte gewissermaßen zu erlangen: der König. Selber ist er mir noch unpassbar geblieben, und ich kann sogar ein paar ungeschickliche deutsche Übersetzungen die mit Schrift ihre von einem König gebrachte Hand betrachten.

Dabei haben wir natürlich nur einen Teil der Verfallarbeiten gesehen. Die der Ebnhe Wapstels in Pompeii überliefert. Es geht die Mitfingerriten vorwärts, und nicht amerikanisch, sondern mit Geschmack. Da ist ein neues Keramikmuseum, das nicht in einem Zwerchbau, sondern in der vornehmlichen Pflanzhaus, dieser von schillernd schönste lebendigen Villa auf dem Somero untergebracht wurde. Da ist der neue Saal im Nationalmuseum, der nur die folgenden Gobelins der Schlacht von Wapstels beherbergt, eine Schenkung der Familie de Napolos. Der Museum selber, das in seinen Grundrissen warnte und dem Lobe verfallen schien, als sich der Boden unter ihm senkte des Tunnelbaus für die Direktlinie 100, ist verfallen. Die restlichen sind von Wapstels ausgeht. Gemälden haben von der direkten Kaminlinie zwischen Rom und Neapel heranzogen, wie an der Verbindung Roms mit dem Meer. Er behalt und nun selbst in der Wapstels, die der Hauptstadt an den Strand und in 2 Stunden an der Golf von Neapel, wo der weltberühmte Bäder über dem Sönnelzug „bis 5 Stunden“ eintrüben.

Wie es in den Reihen des Mittelalters weltliche Männer unternahm, schickliche Straßenüberbrücke vorzunehmen, so leat nun Neapel nieder, was sich ihm am Fremde in den Weg stellt. Wäher mußte der Fremde von seinem Hotel im Quartier Santa Lucia einen weiten Umweg um das wichtigste Gebiet und das hühere Gafel Nuvoro herumgehen, um an den Ort zu kommen, jetzt ist er auf der neuen Bruchstraße, der Via Vittoriana, in wenigen Minuten durch. Der Ruf löh weitergeleitet werden im Wapstels, was ganz schön herum. Wenn das gefint, dann reist er auch die „lebenden Städte“ zu füssen des Verfalls mit, jene wie Kettenglieder aneinanderhängenden Ortschaften, die der Wapstels fürchtet nicht unmerklich Sabandierpänge, die sich nicht mit Pompeii und Verfallman den Wapstels einen erfrischenden Geneserhaltung erlauben dürften. Neapel erweist. Im Wapstels, zu lange geschlossen zu haben, bringt es ungemein mit beiden Weinen zugleich in unferen Tag.

Der Verhängung des Kriegszustandes im Kaukasus.

Wie aus Moskau gemeldet wird, dauern die Ergebnisse in der Somjetunion an. So ist in Moskau der frühere Zepelins der G. B. Kamomov erschossen worden. Am Gouvernements Kongress wurden drei Wapstels zum Lobe verurteilt und erschossen. Das Krie ericht in Kiffia Wäite drei Todesurteile gegen Einzelmitglieder Wäpster gegen die Somjetregierung. In den Grenzgebieten der Somjetunion wurde bekanntgegeben, daß alle Personen, die mit der Wäpste in der Hand angetroffen werden, händerechtlich erschossen werden. Die Somjetregierung beschließt, im Kaukasus den Kriegszustand zu verhängen. — Diese letztere Ankündigung zeigt, wie ernst die Wäpsterregierung in diesem keine geographischen Grenzen, sondern in diesem nach für Rußland besonders wichtigen Gebiet ist.

Russisch-französische Erdölverhandlungen.

Was Moskau wird gemeldet, daß der Vorbehalt des russischen Kapitalgesellschaften, Sowlomow, von der Somjetregierung den Auftrag habe, mit der französischen Regierung Unterhandlungen über die Gewährung des Monopol-

in der Erdölverhandlungen nach Frankreich aufzunehmen. Dem Kapitalgesellschaft sollen hierzu nicht unbedeutende wirtschaftliche Erleichterungen gewährt werden. Sowlomow soll von der Somjetregierung weitgehende Kolonnen erhalten haben, um ein vorläufiges Abkommen zu ermöglichen. Um das Befestigungsmonopol an Frankreich nach dem Wäpste der russisch-französischen Erdölabkommens zu erhalten, ist die Somjetregierung bereit, französisches Kapital an der Gewinnung von russischem Erdöl zu beteiligen.

Die tschechoslowakische Verwaltungsreform angenommen.

Das tschechoslowakische Abgeordnetenhaus hat gestern unter großem Lärm der Oppositions-partei das Gesetz über die Verwaltungsreform angenommen. Gegen die Vorlage stimmten die tschechoslowakischen und die deutschen Sozialdemokraten, die Kommunisten, die Deutsche Nationalpartei und die Deutschnationalen, sowie sämtliche Nationalpartei hat sich vom Club des Reichstages Bundes losgelöst, weil dieser für die Verwaltungsreform stimmte. Von ungarischer Seite wurde dieser Entschluß mit dem Hinweis darauf begründet, daß die Verwaltungsreform die größte Gefahr für die Minoritäten

Unter der Geißel des Lebens.

Originalroman von J. Schnelzer-Greifl.

Uebersetzt durch Stuttgarter Romanzeitaler C. Madermann, Stuttgart.

„Hein!“ jagte sie lappend.
 „Ich trage dich in den Kleinfuß. Frau Lisa gibt dir trockene Kleider, du bist ganz durchschwitzig, sprich er und hoch in die Arme. „Graum du bist so sehr um mich, Liebste? Du hast kein Gewicht mehr. Damals — da waren —, wozu du schweier!“

„Damen! Da unten! Alles, was er in diesen zehn Tagen ihr getan, wurde in ihrem Gedächtnis wie ein Licht nach seinen Lippen.“

„Rühe mich, hat sie heiß. „Wenn du mich noch so liebst, wie — wie damals!“ liechte sie dringend.“

„Da mißachte er ihr. Mit hinhendem Schritt, die heure Haut fest gegen sich gepreßt, ging er dem Kleinfuß zu.“

„Im April erarmte Lisa die Antunft ihres Kindes. Ende Februar aber glitt sie im Flur so unglücklich zu Boden, daß man sofort zu Dr. Benz schickte. Fünf Minuten später klang ein Kinderweinen aus dem Mauer des Kleinfußes.“

„Professor Kelling war Vater eines Jungen geworden. Die junge Mutter aber lag im Sterben.“

„Benz aber wußte die ganze Nacht nicht von ihrem Ziel. Gegen Morgen verdingte sich die Geburt. „Ich hoffe, daß sie gerettet ist!“ jagte er zu Kellings Mutter. „Geben Sie ihr den Jungen, das heißt ihren Lebenswillen.“

„Lisa hätte gefressen gittern nach dem kleinen sapseligen Etwas, das ihr aus großen, graubraunen Augen entgegenblickte. Der alte Kellings konnte behauptet aus diesem Red. Lisa wollte leben, leben um jeden Preis, um ihres Kindes willen.“

„Und sie lebte! Und mit ihr das Kind, das sie mähtel.“

„Ich habe ungeheure Hochachtung für Sie, liebe, liebe Frau Wäpster!“ lobte Benz. „Und für das

kleine Mädchen auch! Der Bengel raut sich durch! Ja gewiß!“ versicherte er, als Lisa ihn ängstlich ansah.

„Aber Mutter und Kind brauchen beide viel Pflege. Lisa war wochenlang beängstigt schwach und Kellings Mutter ging ganz in der Pflege ihrer Schwiegermutter auf. Niemand hatte daran gedacht, den Professor zu verständigen. Als dann die alte Dame in Lisa drang, das Verfallman nachzugehen, daß sie lo rührend, ihm nichts zu vertrauen, daß die Mutter sich endlich erstarrenden erklärte und zu Schweigen verfiel.“

„In der Wäpster'schen Familie kam Lisa in Hartmanns Gesellschaft immer gekürzt. Tausendmal sah sie vor seinem Bilde in die Arme.“

„Mutter ich tot!“ schlug sie insallend.“

„Ein Herzschlag hätte Frau Kelling ein heißes Ende bedeutet.“

„Er hatte sich erstochen angesetzt. „Tot? Frau Lisa?“

„Die Arme lagen auf seiner Dede. „In erstickendem Weinen hatte sie das Gesicht dagegen gedrückt. Seine Hände tasteten über ihren Schenkel und legten sich dann auf die ihren.“

„Sie haben noch ihr Kind, Frau Lisa, und Ihren Mann!“ hat er ströhend.“

„Da hob sie das Gesicht, über das eine branzenbe Rote zog. „Ich hätte nicht heretommen dürfen — so in aller Frühe! Ich wußte mich nicht mehr zu helfen!“

„Sie war rührend in ihrer Hilflosigkeit und in der Scham, die sie empfand, vor dem Bilde eines anderen Menschen als des ihren zu finden. Seine Rechte streckte sie ihr entgegen und hielt die ihre fest. „Wenn Sie einen Freund brauchen oder einen Bruder, Frau Lisa, dann lassen Sie mich es sein! Ich will alles für Sie tun. Verzeihen Sie mich über mich!“

„Er hielt Wort.“ Sie wußte nicht, was aus ihr geworden wäre wenn sie seine Hilfe hätte entbehren müssen. „Er zog sie an, die ganze

Sorge für die Beeridigung nahm er ihr ab. Sie war so betäubt, daß sie sogar vermaß, ein Trauerkleid für sich zu kaufen. Hartmann hat Ruth, es für sie zu besorgen. Willenlos ließ Lisa alles geschehen.

„Am Abend nach der Beeridigung lassen sie sich allein am Tisch gegenüber, und Hartmann lud sie nach Worten, wie er ihr sagen sollte, daß nach seines Weibens ein Ende sei. „Er wollte es doch verschieben, darüber zu sprechen. Es wäre besser gewesen, das arme junge Weib mit ihrem trostlosen Trauer im Herzen noch jetzt am ersten Tage allein zu lassen. Er wollte warten, bis ihr Schmerz sich etwas gelegt und sie ihr Glückseligkeit mitderegneten hatte.“

„Die ganze Nacht lag er schlaflos. „Mögin jetzt?“ Gange hätte er ohnehin nicht mehr bleiben können. Seine Vermittler waren erschöpft. Und nun, nachdem Kellings Mutter nicht mehr lebte, mußte er schon Lisa Ruf wegen aus dem Kleinfußhof. In aller Frühe sah er bereits am Schreibtisch und hat in einem Briefe einen ehemaligen Kameraden, der Direktor eines Hamburger Handelsbankes geworden war, ihm eine Stelle zu besorgen.“

„Schon acht Tage später traf von ihm die Nachricht ein, daß er als Buchhalter bei der gleichen Firma Anstellung finden könne. Nun lag die Zukunft klar vor ihm. Es handelte sich nur noch darum, was Ruth ganz sagen würde. Er wartete zwei Tage, aber er sah die Entschädigung vorliegen.“

„Ich gebe natürlich mit dir.“ sagte sie ruhig. „Seit acht Tagen bin ich volljährig. Mit Verzeihen kann uns tragen.“

„Er schloß sie liebevoll und versprach, alles zu regeln.“

„Lisa bekam ganz schnelle Augen, als er ihr seinen Plan, nach Hamburg überzusiedeln, mitteilte. Sie hätte ihn so gern im Kleinfuß behalten. Aber sie ließ ein, daß es nicht ginge.“

Interessante Betriebsratswahlergebnisse.

Aus Essen wird das Gesamtergebnis der Betriebsratswahlen des Ruhrgebietes gemeldet, das sich auf fast 400 000 Arbeiter und über 21 000 Angestellte erstreckt, und in mangelnder Hinsicht sehr interessant ist.

Da ist zunächst der Unterschied in der Wahlbeteiligung zwischen den Wählern 76,99 Prozent (gegen 76,77 Prozent im Jahre 1926 und 84,87 Prozent im Jahre 1925, also räumliche Beteiligungsdifferenz). Bei den Angestellten dagegen 96,81 Prozent gegen 90,49 Prozent im Jahre 1926, also zunehmende Beteiligung und wesentlich höher als bei der Arbeiterwahl. Selbst die Arbeiterbeteiligung mit 76,99 Prozent oder mehr als 3/4 der Gesamtzahl der Wähler zeigt jedoch, wie hart das Interesse an den Betriebsratswahlen und an der ganzen Einbringung von Betriebsräten ist.

Bei den Arbeiter Betriebsratswahlen ist bemerkenswert, daß die „Freien Gewerkschaften“ (rotten) 68,26 Prozent der Betriebsratsmitglieder (rotten) also noch immer die erhebliche Majorität, immerhin mit kleinem Rückgang gegen 1926 (69,02 Proz.), während die „Christlichen Gewerkschaften“ mit 25,76 gegen 24,88 Proz. im Jahre 1926 einen Fortschritt aufweisen. Die sozialistischen und kommunistischen Verbände haben nur 6,21 gegen 7,74 Proz. (1) der Gesamtzahl der Wähler erreicht, während die (sonstigen kleineren Organisationen, Christl.-Dunker, (Dem.) 0,76 gegen 0,99 Proz., Polen, Freier Wirtschaftsbund, haben verloren, dagegen haben die Nationalen Arbeiterverbände ihre Beteiligung von 0,13 auf 1,48 Prozent steigern können und die Unorganisierten von 0,67 auf 1,34 Prozent. Insgesamt also eine vorläufige teinweisig entfeindete, aber doch beachtliche Verdrängung zu ungunsten der roten Gewerkschaften.

Bei den Angestellten sind die Verdrängungen weniger tief. Die „Ara“ (rot) hat nur 28,88 Prozent der Mitglieder gegen 32,12 Prozent gestellt, der G.D.M. (Christl.-Dunker, Dem.) 11,61 Prozent gegen 11,99 Prozent, der Sozialdemokraten 17,63 gegen 17,74 Proz. (1) der Verband Kaufmännischer Grundbesitzer (Dem.) 17,63 gegen 20,96 Proz. Die Gesamtstimmen zeigen weitere Zunahme der bürgerlichen Mehrheit auf Kosten der sozialistischen Arbeiter und ganz besonders der roten Gewerkschaften und der sozialistischen Bewegung.

Ein Antrag zu Gunsten der Frontsoldaten.

Die Deutschnationalen Volkspartei hat im Preussischen Landtag einen Antrag eingebracht, das Staatsministerium zu ersuchen, bei Besetzung aller Stellen für Beamte, Lehrer, Angestellte und Staatsarbeiter bei Behörden und in Betrieben, die keinem Einfluß unterliegen, dafür zu sorgen, daß nächst den Kriegsveteranen und Berufsgenossen in erster Linie Frontsoldaten berücksichtigt werden. Frontsoldaten sind solche, die einem kämpfenden Truppenteil angehört haben.

Das Gericht in Toulon sprach eine weitere Rekrutierung einer französischen Kommunisten wegen antimilitärischer Propaganda im französischen Meer aus.

Der amerikanische Senator Borah gab eine Erklärung ab, in der er erklärte, daß die wahrheitsliebende Kandidat der Republikaner und Gouverneur New York, New York, und Senator James, Reed, Missouri, als die wichtigsten Kandidaten der Demokraten bezeichnet werden.

Kaiser-Natron

wirkt durch den hohen Kaliumgehalt sehr wirksam. Die Pflege der Zähne und des Mundes erfolgt täglich vor dem Schlafengehen eine Mundspülung mit Kaiser-Natron, damit die schädliche Säure, welche die Zähne angreift, neutralisiert überflüssigste. Höchste Reinheit garantiert, ständige Lief. in den Apotheken und Drogerien.

Arnold Heilmann Wm., Bismarckstr. 15-16

„Mir“ sagte sie lappend.
 „Ich trage dich in den Kleinfuß. Frau Lisa gibt dir trockene Kleider, du bist ganz durchschwitzig, sprich er und hoch in die Arme. „Graum du bist so sehr um mich, Liebste? Du hast kein Gewicht mehr. Damals — da waren —, wozu du schweier!“

„Damen! Da unten! Alles, was er in diesen zehn Tagen ihr getan, wurde in ihrem Gedächtnis wie ein Licht nach seinen Lippen.“

„Rühe mich, hat sie heiß. „Wenn du mich noch so liebst, wie — wie damals!“ liechte sie dringend.“

„Da mißachte er ihr. Mit hinhendem Schritt, die heure Haut fest gegen sich gepreßt, ging er dem Kleinfuß zu.“

„Im April erarmte Lisa die Antunft ihres Kindes. Ende Februar aber glitt sie im Flur so unglücklich zu Boden, daß man sofort zu Dr. Benz schickte. Fünf Minuten später klang ein Kinderweinen aus dem Mauer des Kleinfußes.“

„Professor Kelling war Vater eines Jungen geworden. Die junge Mutter aber lag im Sterben.“

„Benz aber wußte die ganze Nacht nicht von ihrem Ziel. Gegen Morgen verdingte sich die Geburt. „Ich hoffe, daß sie gerettet ist!“ jagte er zu Kellings Mutter. „Geben Sie ihr den Jungen, das heißt ihren Lebenswillen.“

„Lisa hätte gefressen gittern nach dem kleinen sapseligen Etwas, das ihr aus großen, graubraunen Augen entgegenblickte. Der alte Kellings konnte behauptet aus diesem Red. Lisa wollte leben, leben um jeden Preis, um ihres Kindes willen.“

„Und sie lebte! Und mit ihr das Kind, das sie mähtel.“

„Ich habe ungeheure Hochachtung für Sie, liebe, liebe Frau Wäpster!“ lobte Benz. „Und für das

Neues vom Tage

Die Unwetterschäden in Mecklenburg.

Die Sonnenabendgewitter haben in Mecklenburg bedeutend größeren Schaden angerichtet, als ursprünglich angenommen wurde. Wie bisher festgestellt werden konnte, sind durch Blitzschlag sechs größere Gebäude in Asche gelegt worden. Zahlreiche landwirtschaftliche Maschinen wurden zerstört. Auf zwei Gehöften ist Vieh in den Ställen vom Blitz erschlagen worden. In einem Dorf ist der Blitz auf einen Tischlerwerkstatt Türen und Fenster heraus, schleuderte sie fort und schlug das Inventar in Brand. Auch mehrere Kirchhöfe sind vom Blitz getroffen und erheblich beschädigt worden.

Typhus in der Neumark.

Auf zwei Gehöften des Gutes Ripehne (Neumark) ist der Typhus ausgebrochen. Neun Schwerekranken mußten in das Ripehner Krankenhaus gebracht werden.

Ein zwölfjähriges Mädchen überfallen.

Wie Berlin meldet, wurde gestern am späten Nachmittag auf der Chaussee von Rudow nach Schönfeld ein Knabenüberfall verübt. Ein zwölfjähriges Mädchen aus Schönfeld, das heimwärts trottete, wurde von einem Strolch angefaßt, der sie vom Rad herunterriß. Der Räuber schlug ihr mit der Faust ins Gesicht und auf den Hinterrumpf und versuchte, sie in das auf der anderen Seite liegende Feld zu schleifen. Zum Glück kam ein Auto des Weges, der Bandit ließ von seinem Opfer ab und flüchtete. Die Insassen des Autos drückten das Mädchen nach Rudow und benachrichtigten den Landjägerposten. Es gelang, den Verfolger zu ergreifen, der als ein 24 Jahre alter Tischler aus Berlin festgestellt wurde.

Auf der Flucht mit dem Auto verunglückt.

Am Sonntagabend hat sich in Berliner Nordort Heinersdorf ein schweres Automobilunfall ereignet. Dort hatte ein Privatauto ein Kind überfahren. Am frühen Morgen und rasche davon. Bei einer Kurve geriet das Auto jedoch ins Schleudern und drehte sich um sich selbst. Dabei wurden der Chauffeur sowie dessen Frau und Tochter aus dem Wagen geschleudert und mußten ebenfalls nach dem überfahrenen Kind ins Krankenhaus gebracht werden.

Der Mörder der Gräfin Lambdodoff zum Tode verurteilt.

Das Schwurgericht I in Berlin verurteilte den Arbeiter Karl Bittig wegen doppelten Mordes zweimal zum Tode und zum Verfall der bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit. Ferner wurde ihm lebenslängliche Anstalt, Diebstahl, unerlaubtes Besitzen eines Gewehrs und Raub und Raub zu fünfzehn Jahren Zuchthaus u. zehn Jahren Freiheitsstrafe.

Der Schüler Kranz wegen Anstiftung zum Mord verhaftet.

Nachdem die polizeilichen Ermittlungen in der Steglitzer Schülertragödie einen gewissen Abschluß erlangt haben, sind die Akten von der Polizei an den Untersuchungsrichter übergeben worden. Der Untersuchungsrichter hat nach eingehender Prüfung des vorliegenden Materials gestern abend 8 Uhr gegen den Schüler Kranz wegen Mitternachtsauf dem Mord erschossen.

Kath kniete in Hartmanns Zimmer vor einem Schrank und schloste bestunnt seine Wäsche in den großen Kleiderschrank.

Als sie die Wäsche in den Schrank steckte, fiel sie auf den Boden und kniete nieder. Sie kniete neben ihr nieder und drückte den Kopf auf den Boden. Sie kniete neben ihr nieder und drückte den Kopf auf den Boden. Sie kniete neben ihr nieder und drückte den Kopf auf den Boden.

„Ich bitte dich, Kath — geh! Ich kann nicht mehr!“ stieß er heraus.

„Ich bitte dich, Kath — geh! Ich kann nicht mehr!“ stieß er heraus. Sein Blick hatte sie beargwöhnt gemacht, was er meinte. „Geh!“ bat er noch einmal. Dann griff er nach ihren Händen und bedeckte sie mit seinen. „Ich schäme dir, es hat noch kein Weib in meinem Arm gelegen. Noch keines. Schamst du mich?“

„Ich sah zu ihm auf. „Ja!“ sagte sie, gleich darauf ihr Gesicht gegen seine Schulter pressend.

„Ich sah zu ihm auf. „Ja!“ sagte sie, gleich darauf ihr Gesicht gegen seine Schulter pressend. Morgen sah ich nach Hamburg, Vieh, und suchte eine Wohnung für uns beide. In spätestens fünf Tagen bin ich zurück. Der Abi muß in aller Stille trauen und dann. Kath — dann!“

„Am dritten Tage nach Hartmanns Abschied hatte ich mich zu dem Entschluß durchgerungen, ihm Vater alles zu bekennen.“

„Am dritten Tage nach Hartmanns Abschied hatte ich mich zu dem Entschluß durchgerungen, ihm Vater alles zu bekennen. Der Mann ihrer Liebe war seinem Gunst erwidert. Er erwidert ihr nur über sie allein. Das gab ihr Mut! Als sie vor der Tür seines Arbeitszimmers stand, drückte sie angstvoll beide Hände

es ist sogar neuerlich der Verdacht aufgetaucht, daß die üblichen Schüsse auch von Kranz abgegeben worden sind.

Ein Hotel in Flammen.

Am Sonntagabend morgens bemerkte ein Wächter Pössa, daß aus dem Dach des Hotels „Barbarossa“, das zu Wohnzwecken eingerichtet ist, dicke Dampfqualen heraufschlugen. Das Feuer wurde rasch gelöscht, daß ein zwölfjähriges Dienstmädchen, das im Dachstuhl von Rauch und Flammen fast bedrängt wurde, herunter auf die Straße sprang und alsbald an den erlittenen Verletzungen starb. Ein anderes Mädchen konnte sich über das Dach eines Nachbarhauses retten. Die übrigen Bewohner der oberen Stockwerke, vier Familien mit etwa 12 Personen wurden von der Feuerwehr mit Rettungsapparaten heruntergeholt. Auch die Bewohner des zweiten Stockes mußten von der Feuerwehr mit Leitern gerettet werden. Am Dachstuhl fand man den 22-jährigen Sohn einer dort wohnenden Familie tot auf. Aufsteigend ist der junge Mann erstickt. Die Leiche war bereits stark verrotzt. Die Feuerwehr konnte das Feuer auf seinen Herd beschränken.

Schwermes Schiffsunglück in Indien.

Nach Meldungen aus Surabaja schlug ein mit hundert Personen besetztes Segelschiff, eine Kriegsschiff und mehrere Marineflugzeuge, die zur Hilfe herbeieilten, konnten nur zwanzig Personen retten. Die übrigen sind ertrunken.

60 Wohnhäuser verbrannt.

Gestern vormittag brach in Neulüssen in der Tischelohle eine große Brand aus, dem mehr als 60 Wohnhäuser, eine große Reihe Nebengebäude und die Kirche zum Opfer fielen. Dem Vernehmen nach sollen auch Menschenleben dem Brand zum Opfer gefallen sein.

Eisenbahnadammunt sah bei Oldenburg.

Ein Eisenbahnadammunt ereignete sich gestern nachmittag bei Oldenburg auf der Bahnhofsbrücke Bremer-Wefermünde. Durch die am Nachmittag herübergehenden wolkenbruchartigen Regen wurde der Bahndamm an vielen Stellen so stark unterminiert, daß er brüchig wurde. Der Zugverkehr Bremen-Unterweier wurde dadurch unterbrochen, so daß die Züge über Walsbör-Unterweier-Oldenburg geleitet werden mußten. Wie bisher bekannt geworden ist, sind Menschenleben nicht zu beklagen.

Kirche und Pfarrhaus eingestürzt.

Die Berggemeinde Ebnit bei Dornbirn wurde nach einer Minderen Meldung von einem schweren Brandunglück heimgesucht. Durch Kurzschluß brach in einem Sägemehl ein Brand aus, der die Kirche, das Pfarrhaus und das Schulgebäude bis auf die Grundmauern eingestürzte. Auch der Gotteshof „Alpenrose“ wurde von dem Brand ergriffen, doch konnte hier das Feuer gelöscht werden. Der Schaden dürfte sich auf 250 000 Mark Schilling belaufen.

Flugunfall bei Kanabas Jubiläumsfeier.

Bei der Ankunft des Ozeanfliegers Wimbörg in Ottawa mit einer Besatzung von zwölf Kometenfliegern zur Teilnahme an der kanadischen Jubiläumsfeier brüchigten sich zwei der Besatzungsmitglieder in der Luft, was eine Absturz einer der beiden Maschinen herbeiführte. Der Pilot wurde getötet.

Abfuhr eines Autos von der Gotthardstraße.

Nach einer Meldung aus Andermatt (Schweiz) fuhr am Sonntag nachmittag auf der Gotthardstraße zwischen Göschenen und Andermatt der Wagen eines Fabrikanten aus Engelberg infolge Versagens der Steuerung über die Straßenböschung hinab und stürzte in die Schöllenen.

gegen das Herz. Vielleicht stand sie schon nach wenigen Minuten wieder vor dieser Tür, fluch-

gegen das Herz. Vielleicht stand sie schon nach wenigen Minuten wieder vor dieser Tür, fluchbeladen, verdammt. Aber sie wollte ihn zu rühren versuchen, im Andenken an ihre Mutter, die er so namentlos geliebt hatte, wollte süßlich um Erbarmen bitten für ihn und den Mann, dem sie angehört, wollte ihn anflehen: wenn du mich auch nicht liegst, dann so fluche mich wenigstens nicht. Enterte mich! Mit unseren Händen wollen wir zu verdienen versuchen! Nur aus deinem Herzen verlosche mich nicht!“

„Mit wachsenden Knien trat sie ein. Aber der Vater war nicht da. Die Qual vergrößerte sich also.“

„Mit wachsenden Knien trat sie ein. Aber der Vater war nicht da. Die Qual vergrößerte sich also. Wenn sie nur einmurmern. Keine gefunden hätte, Friedrich brachte ihr die Post. Wie griff nach einer der Stellen. Das gab Verzweiflung, bis der Vater kam. Ihre Gedanken flatterten wie Frösche durch den Raum.“

Ein Telegramm hand in seinen Buchstaben am Rande des Blattes.

„Ein Telegramm hand in seinen Buchstaben am Rande des Blattes. Kath los, brach in einem Stuhl zusammen und war dann ganz hart. Dann nicht sie und sah wieder reglos. Ihre Hände lagen eng an ihren Körper gepreßt. Sie sah unerwandt nach der Tür.“

Als der Vater eintrat, erhob sie sich und ging auf ihn zu. Er sah ihren entsetzten Blick.

„Als der Vater eintrat, erhob sie sich und ging auf ihn zu. Er sah ihren entsetzten Blick. „Hast du Gelpenster gesehen, meine Schwärzplatte?“ fragte er lächelnd. „Sie sah ihn stöhnend an und ließ ihn nicht aus den Augen.“

„Mitten ins Herz haßte ihn getroffen! — Mitten ins Herz! Aber ich ertratte dich nicht!“

„Mitten ins Herz! Aber ich ertratte dich nicht!“ „Kath!“ rief er erschrocken und wollte sie in die Arme schließen, aber sie wich vor ihm zurück. „Nicht! — Wasche deine Hände. Sie sind noch voll Blut. Sieh dich selbst bis deine Haut!“ Ein Grauen beschlich ihn. Seine Finger tasteten nach dem Zeitungsblatt am Boden. Der

schlug. Der mit acht Personen besetzte Wagen wurde vollständig zerstört. Zwei der Insassen waren sofort tot, zwei weitere Personen wurden schwer und die übrigen leicht verletzt.

Ein Theaterdirektor als Brandstifter.

Wie erinnerlich, brachen vor kurzer Zeit im Bremer Theater Komödie an drei Stellen Brände aus. Die Untersuchung hat eine auffahrenderge Wende genommen. Der Direktor des Theaters Camara und seine Mutter wurden von den Untersuchungsrichtern geführt und nach kurzem Verhör wegen Brandstiftungsverdacht verhaftet.

Begeisterter Empfang Byrds in Paris.

Unter ansehnlichem Jubel einer begeisterten Menschenmenge traf der amerikanische Ozeanflieger Byrd Sonntag mittig gegen 12.30 Uhr mit seinen Begleitern in Paris ein. Am Bahnhof Saint Lazare wurden die Piloten von Baineloh und Bolanosti, die als Vertreter der französischen Regierung erschienen waren, und von den Begleitern in einer feierlichen Zeremonie mit den notwendigen Geldmitteln und zahlreichen anderen Beschlüssen feierlich empfangen.

Byrd will den Südpol bezwingen.

Der nächste Flug, den Byrd und seine Begleiter unternehmen wollen, wird dem Südpol gelten. Byrd will in Begleitung der Piloten und seiner diesmaligen Besatzung, mit Leutnant Woodie und dem Kommandeur Falsen, fliegen, und zwar in zwei Apparaten, in einem einmotorigen und einem dreimotorigen Fokker. Sobald es wegen der äußerst kalten Stürme in den Polarregionen nicht mehr möglich sein sollte, mit einem Motor vorwärts zu kommen, will er den Apparat mit drei Motoren benutzen und den anderen Apparat insulagen als Operationsbasis zurücklassen. Es ist also eine zweifelhafte Aufgabe vorgesehen, und zwar auf einem möglichst vorteilhaften Punkt.

Chamberlin und Levine rufen zur Selbstaufgabe.

Chamberlin und Levine erklärten nach einer Meldung aus Paris, daß sie am Mittwoch nach England abfliegen würden. Sie hätten bereits Plätze auf dem „Aviation“ belegt. Sie könnten allerdings diese Plätze auch noch rückgängig machen. Chamberlin meinte, daß er nicht über den Meeresspiegel nach Amerika per Flugzeug anzureisen.

Ueber 100 Tote bei einem Explosionsunglück.

Sonntag nachmittag ereignete sich bei Kanton ein furchtbares Explosionsunglück. Zwei mit Sprengstoffen beladene Dampfwagen, die am Halteplatz lagen, explodierten plötzlich. Ueber 100 Chinesen wurden Opfer dieser Explosion. Die Eingeborenen wurde getötet und drei Kriegsdampfer wurden zerstört. Die Häuser von nahegelegenen Gebäuden wurden weggerissen und die Fenster zertrümmert. Die Explosion ist wahrscheinlich durch die Hitze oder durch Nachlässigkeit entstanden. Tausende von Tote, die nachlässigste und überaus die Hilfswelt.

„Alkoholflugzeuge“ nach Kanada.

Vor einigen Sonntagen fuhren innerhalb weniger Stunden 10 000 Automobile mit ungefähr 50 000 Fahrern über die neue große Brücke, die von Buffalo im Staate Newyork aus die Vereinigten Staaten mit Kanada bei Fort Erie im kanadischen Teilstaat Ontario verbindet. Die Paneele wurden nicht durch neue erbaute Naturwunder oder irgendeine große Schauveranstaltung herbeigeführt, sondern durch die Lust auf den Genuß eines Glases alkoholfähiger Flüssigkeit. Das war die „Alkoholattraktion“, die die fünfzigtausend nach Kanada überbrachte, Ontario, das bis vor kurzem ebenso „trocken“ war wie die

Vereinigten Staaten, hat nämlich vor kurzem das Alkoholgesetz für die Sommermonate aufgehoben und erlaubt für jede Zeit einen regen und sehr einträglichen Tourismusverkehr von den Vereinigten Staaten her. Sonntagsbesuche warierte auf dem kanadischen Ufer eine Reihe Automobile von drei Kilometer Länge, denn bei der Rückfahrt drängte sich alles zusammen, und die Wagen kamen nur langsam über die Brücke.

Ein Mitglied der Berliner Widweiss-Bande verhaftet.

Durch die Aufmerksamkeit eines Oberwachmeisters der Berliner Schutzpolizei konnte in der vergangenen Nacht in Friedrichshagen ein Mitglied der Widweiss-Bande, die in der letzten Zeit die Bewohner zahlreicher Berliner Bezirke in Angst und Schrecken versetzte, auf freier Tat verhaftet werden.

Dempseys Bruder erschießt seine Frau und verbüßt Selbstmord.

Der Bruder des Boxers Dempsey hat nach einer Meldung aus Newyork anscheinend aus Eifersucht seine Frau erschossen und dann Selbstmord verübt.

Eröffnung der Ausstellung „Der Rhein, sein Werden und Wirken“. In Koblenz wurde gestern die Ausstellung „Der Rhein, sein Werden und Wirken“ mit einem Festakt im Stadttheater feierlich eröffnet. Reichsvertehrerminister Koch überbrachte die Grüße der Reichsregierung.

Explosionsunglück in Hamburg. Beim Einlagern von Explosivstoffen in Kellern erfolgte in den Kellerräumen einer Hamburger Firma eine schwere Explosion, wobei die Kellerräume zusammenbrachen und vier Arbeiter schwer verletzt wurden. Es entzündeten sich in Folge giftiger Gase, die von der Feuerzweck erst nach längerem Bemühen beseitigt werden konnten. Die Ursache der Explosion ist noch nicht festgestellt.

Zwei Mädchen ertranken. Beim Baden in der Oberverlanten plötzlich vier Mädchen in einem Strudel. Ein Mädchen konnte durch seine Mutter gerettet werden. Ein zweites konnte sich selbst in Sicherheit bringen. Die beiden anderen Mädchen sind ertrunken.

Melod eines amerikanischen Reisendebüchers. Wie „Hörbuch“ sagt, aus Cincinnati meldet, gab der kürzlich verstarbte Kirchenrunder Kay Warsben zu, mit seiner Bande während der letzten 27 Jahre 15000 Einträge in 7000 Kirchen der Vereinigten Staaten und Kanadas verbüßt und Beute im Werte von 81 000 Dollars gemacht zu haben.

Sie verdienen mehr,

wenn Sie wirtschaftlich handeln
und Ihre Fahrzeit mit dem besten
Reifen versehen. Das Beste ist
nach hier das Billigste.

Fahren Sie den



Continental
Reifen

Er ist elastisch, schnell und haltbar.

Kath sah ganz still. Sie sprach nur aus und zu

Kath sah ganz still. Sie sprach nur aus und zu leise vor sich hin. Eine halbe Stunde später trat Peng in die Halle. Hans von Hechingen erzählte ihm heftig den Sachverhalt. Der Weg nicht. „Eine momentane geistige Depression! Geht begründlich!“

„Er trat in das Zimmer und nahm Kath fest

„Er trat in das Zimmer und nahm Kath fest ins Auge.“

„Guten Tag, Hebes Johannes Kath!“ sagte er herzlich. Sie erkannte ihn, denn plötzlich lag sie vor ihm auf den Knien und umarmte die beiden.

„Setzen Sie meinen Mann! Er verlobet sich

„Setzen Sie meinen Mann! Er verlobet sich ja!“

Mit Händen, die so weich waren, wie die einer Mutter, strich er über ihren Kopf. „Gewiß! Gewiß! Seien Sie ganz beruhigt, Hebes Frauenlein Kath!“

„Er hob sie empor und drückte sie bestunnt in

„Er hob sie empor und drückte sie bestunnt in ihren Stuhl zurück.“ Dann richtete er einige Fragen allgemeinen Inhalts an sie. Sie sah ihn abschwend an.

„Ich kann es nicht liegen! Ich weiß nicht, wer es getan hat!“ Ihr Blick ludte voll Angst nach dem Vater, als wollte sie ihn bitten, sich in Sicherheit zu bringen.

„Wollen Sie mir meine Hand geben, Frau-

„Wollen Sie mir meine Hand geben, Frau-lein von Hechingen?“

„Ich kann nicht. Er verlobet sich sonst!“ Er drückte trampfahel beide Hände gegen die Brust. Hans von Hechingen griff, als er mit Peng allein war, mit glühenden Fingern nach dessen Arm. Er fragte nicht, nur sein Bild sah er dem Reiches des Arztes. Der wurde die Schulter. (Fortsetzung folgt.)

Stadt-Theater Halle
Sente Montag, abends 8 Uhr
Röben Mimmi
Dienstag, abends 8 Uhr
Stiefmama

Textbücher zu den **Aufführungen** im Stadt-Theater sind zu haben in der **Bücherei** der **Allgem. Zeitung** **Hannoverschestr. 10.** Tel. 2466.

Walhalla
Tel. 283 85
Täglich 8 Uhr
Gastspiel
Marga Peter
Gast. **Bertram Schwarz-wald-mädel**
Operette in 3 Akt, Musik von Leon Jessel.
Gewöhnl. Preise von 60 Pf.
1.50, 2.- M. usw.
Vorverkauf ab 11 Uhr ununterbrochen.

Auswärtige Theater
Reines Theater in Leipzig
Dienstag, 5. Juli, 7.30
Boccaccio
Altes Theater in Leipzig
Dienstag, 5. Juli, 8.00
In der Johannism-nacht
Deutsches National-Theater in Weimar
Dienstag, 5. Juli, 6.00
Don Carlos

Helgoland
(Cberiano)
Bridallog u. Benion
„Sur idon, Kuscher“
Zimmer für 1 Stude von 2.50 RM. an
2. Benion
6.75, 7.25, 7.75 RM.
Bei jüngeren Annehmlichkeiten
Grüßungsgeld.
Nähere Auskunft ert. bei **Andreas Winter**,
Rurt Denker,
Bernzerode a. S.,
Steinberg 20, I.

Zerlenanntentritt und gute Benion, 4-5 Wart. erhalten
Anerben bei
Rurt Denker,
Bernzerode a. S.,
Steinberg 20, I.

Bad Wittekind
Dienstag, den 5. Juli, früh 7 Uhr, nachmittags 4 und abends 8 Uhr
KONZERTE
des Hall. Symphonie-Orchesters.
Leitung: Benno Plitz.
Mittwoch, den 6. Juli
Brunnenfest

Rabeninsel
Kurzhauswaldwirtschaft
Morgen, Dienstag, den 5. Juli, nachmittags und abends
2 Garten-Konzerte
Frauendorf-Orchester. Eintritt frei.
Freitag, den 8. Juli.
Gr. Kindertest

Saalschloß-Brauerer
Mittwoch, d. 6. Juli, 8 Uhr
Gr. Sommerfest

Mitwirkende:
Halleische Bergkapelle
Männer-Liedertafel von 1845
Illuminat. d. Konzertgartens u. Parkanlagen
Groß-Feuerwerk u. a. 10 Riesenwasserfälle, 150 Meter Feuerfont.
Tanz im Freien u. im groß. Festsaal. Bei unglünstiger Witterung findet das Konzert im großen Festsaal, der Ball im blauen Saal statt.
Eintritt 50 Pf. Karten unguiltig

Kantgesellschaft
Ortsgruppe Halle.
Dienstag, den 5. Juli, 8 Uhr abends, im Hauptgebäude der Universität Vortrag von Geh. Rat Prof. Ziehen über:
„Die Problemstellung Spinozas und ihre heutigen Nachwirkungen.“
Eintritt für Nichtmitglieder 0,50 RM.

Sie kommt die Che..wa..ne!



Bademäntel - Bade-Capes
Badeanzüge - Badehauben
Badebretter - Badehandtücher
Preise im Ausverkauf bedeutend herabgesetzt.
H. Schnee Nachf.
Halle (Saale)
Gr. Steinstr. 95 - Brüderstr. 2 - Neunhäuser 5.



LEBENS-KRAFT
Was ist Kruschen-Salz?
Kruschen-Salz ist eine wissenschaftlich, auf Grund langjähriger, vielseitiger Beobachtungen des menschlichen Organismus erfolgtes Zusammenstellung derjenigen wirksamen, mineralischen, dem Körper für Bluteschaffenheit, Stoffwechselvorgang und allgemeine Gesundheit von förderndem Nutzen sind. Kruschen-Salz wirkt die durch stehende Unweilkrankung Ernährung leicht entstehenden Alkaliarmut des Blutes entgegen.
Jeder Mensch möchte mit obigen Glücksgütern ausgestattet sein. Dazu ist die wichtigste Vorbereitung zu erfüllen:
Erhalte Deine körperliche Gesundheit, Sorge dafür, daß Dein inneres System in guter, normaler Verfassung ist und regulär arbeitet. Eine tägliche kleine Dosis Kruschen-Salz frühmorgens erhält den Organismus frisch und gesund, beugt Ablagerungen von Giftstoffen und deren schädliche Wirkung vor, kurz, beeinflusst die Gesundheit fördernd.
In Apotheken und Drogisten M. 3.- pro Glas, für 3 Monate ausreichend.

Ufa-Theater Leipzigstraße **Ufa-Theater Alte Promenade**

Ab morgen, Dienstag:
Der stärkste deutsche Film!
Der Meister der Welt!
Nach dem Roman „Die Meisterschulen des Walter Isaac“ von Werner Scheff.
In den Hauptrollen:
Karla Desai,
Olga Tschschowa
Fred Solm, Lambert-Paalsen, Fritz Kamper.
Die hochinteressanten sportlichen Aufnahmen wurden unter der Leitung von Altmeister Richard Kau hergestellt.
Ein Film v. ganz besond. Note
Dazu der bunte Teil und die Ufa - Wochenschau!
Beginn 4 Uhr

Ab morgen, Dienstag:
Der große nordische Film
Sie, die Einzige
Eine abenteuerliche Liebesgeschichte, die in einem Antiquitätenladen ihren Anfang nimmt und in einem abstruzenden Fluge zu einem gewagtes, aber heiteres Ende findet. Die eindrucksvolle Handlung ist mit prachtvollen Bildern aus den finnischen Schären umwoben.
In den Hauptrollen:
Vera Woronina : Alphonz Frejand
Junge, laß das Küssen sein!
Eine Filmgeschichte von der Romantik, der Liebe und von Banditen der Pyrenäen.
Der Vater spricht zu seinem Sohne: „Ich sag es Dir, damit sich lohne, Leicht fällt ein Jüngling heute Junge, laß das Küssen sein!“ frei - Beginn 4 Uhr.

Dixin
Das dankbare Seifenpulver
Größte Ergiebigkeit und hervorragende Waschkraft!
Dixin ist für jedes Waschverfahren geeignet. Besonders vorzüglich auch für die „Maschinenwäsche“!
Und zum Bleichen Still!
Mit Verwendung von Still erspart in jedem Falle das zweimalige Kochen und gibt gleichzeitig weiße Wäsche von differ. der Strickle.
Das Juwel der Ostseebäder ist
Koserow
Auf der Insel Usedom, zwischen Heringsdorf u. Zinnowitz (geleg. bloß 20 km von Berlin) in der Ostsee. Kommt. Kiste, Herr. Buchenwaldung, Bäder, Freibad, Wärsbad, Konzerte, Spielhaus, D.-Zug Stat. 4. 814. von Berlin. Allgem. Auskunft: Fr. 2. d. Badewerks. Wochensend.-Anstalt. 7. Hallesche, Stand 152. Mann. Fr. 100.

Der vierte Wagen neue Matjes
sind eingetroffen
Erl. 25, 20, 15 u. 10 Pf.

Heitmann's Entfärber „Colorex“
entfärbt farbige Stoffe meist sofort, daß sie mit den seit Jahrzehnten bekannten und bestbewährten Heitmann's Farben beliebig gefärbt werden können; also auch ursprünglich dunkel gefärbte Stoffe können nach der Entfärbung hell gefärbt werden.
entfernt Farbflecken
und Flecken von Kaffee, Kakao, Tee, Obst, Wein, Rost, Jod usw. aus weißer Wäsche, sowie ausgeblauene Farben aus bunten Stoffen. • Unschädlich für alle Stoffe. • Leicht anzuwenden.
Als Hilfe der Hausfrau tauschbar bei bewährten und preisgünstig bezugsfähig.
Etabliert in Drogien und Apotheken. Adress: auf Marke „Fuchsigkeit in Stern“.

Erholungsbedürftige
finden freundl. Aufnahme bei gut. Verpflegung pro Tag 4.00 - 5.00 M. bei Fr. Wagner, Bad Rautenberg, Bors.

Kurhaus Bad Wittekind
Heute, am 4. Juli 1927, abends 8 Uhr findet das **Große Historische Konzert** statt.

Preiswert u. gut
kaufen Sie samt Unterware Strampfwaren in dem ersten Spezialgeschäft
N. Schnee Nachf.
Gr. Steinstraße 84, Gegründet 1888.

Ämtliche Bekanntmachungen.
In das Handelsregister ist eingetragen worden unter:
B 905 (Wehner & Müldner, Robbenhandels-Gesellschaft mit beschr. Haftung, Halle a. S.): Wegenhab des Unternehmens: Der Handel mit Robben u. sonstigen Brennstoffen jeder Art, die Beteiligung an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen, sowie der Betrieb aller Geschäfte, die mit dem vorbeschriebenen Handel in unmittelbarem oder mittelbarem Zusammenhang stehen, insbesondere der Betrieb des zu Halle a. S. Privatstraße 11 unter der Firma Wehner & Müldner bestehenden, bisher dem Kaufmann Wilhelm Holz gehörigen Robbenhandels-Geschäfts. Die Aufnahme anderer Handelsartikel kann mit einfacher Stimmenmehrheit durch die Gesellschaft beschlossen werden. Stammapital: 20000 RM. Geschäftsführer: Wilhelm Holz, Kaufmann, Halle a. S. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. Juni 1927 geschlossen worden. Die Übernahme der im Betriebe des von dem Gesellschaftler Kaufmann Wilhelm Holz in Halle a. S. eingeleiteten Geschäftes der Robbenhandlung unter der Firma Wehner & Müldner begründeten Verbindlichkeiten ist ausgeföhrt worden. Hinsichtlich der Verbindlichkeiten der Gesellschaft ist der Kaufmann Wilhelm Holz als einziger Verantwortlicher der Robbenhandlung unter der Firma Wehner & Müldner mit ihren Brennstofflieferanten und ihren Brennstoffhändlern, soweit diese die Zeit vom 1. Juni 1927 ab betreffen, 2. bezüglich des Aufschlusses des von der Firma Wehner & Müldner mit der Reichsbahnverwaltung über die Gleisanlage ihrer Firma geschlossenen Aufnahmevertrages für die Zeit ab 1. Juni 1927, mit mehreren Geschäftsführern beauftragt sind, durch diese gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen gemeinschaftlich. - Hierzu wird verifiziert: daß dem Kaufmann Wehner & Müldner mit ihren Brennstofflieferanten und Brennstoffhändlern, sowie alle ihre Geschäftsbücher, Geschäftspapiere und sonstigen im Geschäft vorhandenen Urkunden eingetragene. Nicht ist eingetragene sind die Gesellschaftsverträge. - Der Wehner, für den die Sacheinlage angenommen wird, ist in dem Gesellschaftsvertrage auf 6500 Reichsmark festgesetzt worden. - Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den Deutschen Reichsanzeiger.
B 292 („Duna“) Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft, Halle a. S.): Dem Direktionsbevollmächtigten Hans Fröhlich in Berlin 23, Kaplerstr. 15, ist beauftragt, die Gesellschaft zu vertreten, daß er in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen oder einem Verwaltungsmittler zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ermächtigt ist.
B 887 („Goshalt“) Allgemeine Gesellschaft für Oog- und Tiefbau, vorm. Wehr. Helfmann, Zweigniederlassung Halle: Carl Helfmann ist aus dem Vorstand ausgehoben.
B 743 (Darm- und Fleischwaren-Fabrik, Allgemeine Gesellschaft, Halle a. S.): Carl Helfmann ist aus dem Vorstand ausgehoben.
B 883 (Dtsch. Real, Ubergroßhandlung, Halle a. S.): Dem Kaufmann Kurt Franke in Oerberg (Eifel), ist Prokura erteilt.
B 3598 (Sende & Stahl, Halle a. S.): Die Firma ist erloschen.
Halle a. S., den 2. Juli 1927.
Das Amtsgericht Hal. 1a.

Monatlicher Bezugspreis durch Posten 2,00 M., durch Hausabstellen ohne Beleggeld 1,50 M., Hauspreis 0,25 M., die abgenommen, Rollenpreise, 1,00 M., die Rollenpreise, 1,00 M.

Aus der Stadt Halle

Der Bräutigam in gesicherter Stellung.

Eine hallische Maid, die in Leipzig weilte, lernte dort einen netten jungen Mann kennen. Als sie nach Halle zurückgekehrt war, bejahte er sie und sah zu erwidern, daß er seine demgemäß zu seiner Braut machen möchte. Die wirtschaftliche Grundlage war da: ausreichende Bezahlung, pensionsfähige Stellung, Oberamtsrat beim Magistrat in Leipzig.

Und solchen lächelnden Beamtens wünschte sich die junge Dame schon längst, und auch die Verwandten (sogar die) Da ist Klarheit über den Verzicht. Eines Tages kam der angehende Bräutigam in Uniform. Alle Wette, da stamten die Nachbarn. Wirklich, er sah häßlich aus. Eine Uniform, ganz eigenartig — in Halle kannte man sie noch gar nicht. Halb Staatsbahnoffizier, halb Juwelieroffizier. Bloß der Gürtel fehlte.

Nun aber (sollte die Straßenszene) Marielchen nähte auf die Ausstattung los, daß die Marielchen nur ratete. Und auch Anweisungen wurden gemacht. Die Fremden kamen, nachdem man einmal Anweisungen auf die überflüssige Tätigkeit des Bräutigams; aber die Braut ließ sich nicht beeindrucken: „Dazu hat er seine Untergebenen!“

Der Bräutigam fand sich aus immer öfter ein. Nur brauchte er ab und zu Geld. Marielchen gab ihm nach und nach ihre eigenen Ersparnisse und ließ sich auch von dem Ehemann ein wenig Geld nehmen, insgesamt 300 der Oberamtsrat aus Leipzig etwas über 1000 Mark. Dafür konnte er seiner Kräfte aber auch noch ein eigenes Häuschen in einer Siedlung bei Leipzig bauen!

Wichtig blieb es aus. Sollte er krank sein? Man erkundigte sich in Leipzig und erfuhr, daß man einem ganz frohen Schwärmer in die Hände gefallen war. Niemand weiß jetzt, wo der Gauner sich aufhält.

Abänderung des Straßeneinigungsstatuts.

Die Stadtverordneten haben sich heute nachmittags wieder mit dem Ortsrat über die Reinigung öffentlicher Wege in Halle zu beschäftigen. Es sollen einige Veränderungen beschlossen werden. Die Stadt behält natürlich grundsätzlich die Reinigung der öffentlichen Straßen und Plätze. Die öffentlichen Grundbesitzern werden durch folgenden Paragraphen geregelt, der gegenüber dem bisherigen Inhalt einige Änderungen enthält, die wir hier in gekürzter Schrift wiedergeben:

Die Eigentümer sämtlicher Grundstücke, die an die im § 1 bezeichneten Wege angrenzen, sind zur notwendigen polizeimäßigen Reinigung und zum Festhalten des öffentlichen Bürgerweges oder Fußweges ausschließlich der Stadt und Gehörweises verpflichtet bei:

- a) Schneefall und Wintergeräts mit der Einschränkung, daß der nach den polizeilichen Anordnungen durch die Reinigung in Hausen zumutende Aufwand Kosten nicht durch sie zu tragen haben;
- b) Straßeneinrichtungen außergewöhnlicher Art, zum Beispiel durch Schutt, Scherben beim Abladen von Kohle und Stroh, sowie beim Füttern der Pferde; sowie die Reinigung der Kasse, des Indes und des von Kraftfahrzeugen abgeworfenen Schmutzes;
- c) Straßeneinrichtungen, die durch Verunstaltungen der Grundstücke benutzbar oder daran benutzbar sind, insbesondere durch Auf- und Abladen von Gegenständen entstehen. In diesen Fällen ist auch der zugehörige Teil des Grundstücks zu säubern.

Die Reinigung durch Benutzung des an ein anderes Grundstück angrenzenden Teiles der Straße bewirkt worden, so erstreckt sich die Reinigungsspflicht auch auf diesen.

Kommt der Verpflichtete diesen Bestimmungen nicht nach, so kann die Stadt die Reinigung auf seine Kosten vornehmen.

100000 Besucher im Zeiss-Planetarium.

Jena. Am 30. Juni hat der hunderttausendste Besucher in der Sternsaulen, im Anblick eines prächtigen Sternbildes den Reigen von Mutter Sonne mit ihren Kindern, den Wandelsternen mit allen neuen Tausenden und aber Tausende aus allen Gauen Thüringens in dem geheimnisvollen Raume in dem stillen Bringelinnengeräten fernkundige Beobachtungen angestellt haben. Zahlreiche Schulkinder aus nah und fern kommen, um zu lernen, wie man sich unter den Sternen besser zurecht findet. Der hunderttausendste Besucher ist auch ein Schulkind, das mit seinen Schulfreunden aus Köstebitz bei Sangerhausen den künftigen Himmel bewachte. Der junge Sternfreund, Ringfried Rosenfeld, wurde, als die künftigen Himmelständer wieder erblühten, zur Erinnerung an das Ereignis, von der Firma Carl Zeiss, Jena, ein einziges Stück überreicht mit dem Wunsch, sie möge das Fernglas gemeinsam mit den anderen Naturfreunden ihres Heimatortes recht oft für die Betrachtungen der Erde und am Himmel verwenden.

Vom Sturm gefaßt.

Ein gewaltiger Windstoß lagte am Sonnabend abend, 6.30 Uhr, in der Talstraße zwischen Gessert und Krämerer Brücke eine hohe, im Stamm 30 Zentimeter starke Bappel, brachte sie aus dem Erdreich heraus und warf sie quer über die Straße. Zum Glück wurden keine Passanten getroffen. Die Feuerwehr beauftragte alsbald das Verkehrsbehinderung.

Am Sonnabend hatte die Feuerwehr noch in der Ludwig-Wucherer-Straße zu tun, wo ein Wagenbrand in Brand geraten war. Am Sonntagvormittag rief man die Feuerwehr nach der Wolfstraße. Dort war durch Überladung eines Obelisk ein Schornsteinbrand entstanden.

Schwerer Landfriedensbruch hallischer Rotfrontkämpfer.

In Wettin haben in der Sonnabendnacht Mitglieder des Roten Frontkämpferbundes aus Halle schwere Ausschreitungen gegen Mitglieder nationaler Verbände, gegen Schützen und Mitglieder der Technischen Rotwehr verübt. Die Polizei und die Landjäger in Wettin waren machtlos gegenüber diesem wilden Treiben. Verschiedene der Angestrichenen sind schwer verletzt. Am schlimmsten der Wettiner Schütze Ferdinand Keugeborn, er wurde derart geschlagen, daß er Sonntagabend noch bewußtlos lag. Die toben Exzessiven stürmten sein Haus, schlugen die Türen entzwei und verübten auch allerlei Ausschreitungen. Im einzelnen gehen uns dazu folgende Berichte zu:

Am Sonnabend nahen Mitglieder der Technischen Rotwehr mit Namen aus dem Dampfer „Reizig“ und dem Motorboot „Stiegitz“ nach Wettin. Am gleichen Tage fuhr auch ungefähr 400 Rotfrontkämpfer aus Halle auf dem Dampfer „Hertha-Frieda“ und dem Motorboot „Monica“ nach Wettin. Wettin prangte wegen des Schützenfestes, das am gestrigen Sonntag seinen Anfang nahm und noch heute und Dienstag auch, in festlichem Schmuck. Die Mitglieder der Teno vernünftigen sich mit einigen Mitgliedern der Wettiner Schützen im Großen Schmeitzering, während sich die Rotfrontisten im Kleinen Schmeitzering und anderen Lokalen aufhielten. Sonntagmorgen zwischen 3 und 4 Uhr gegen die Mitglieder der Technischen Rotwehr in Begleitung der Schützen nach Wettin. Bei dem Rastnach wurden sie plötzlich von Rotfrontisten überfallen, und es entspann sich eine wilde Schlägerei, bei der der Schütze Steinbrück, ein gewisser Wagen aus Wettin und der Schütze Ferdinand Keugeborn schwer verletzt wurden. Eine Rote der toben Angreifer fürmte dann das Haus von Keugeborns Eltern und schlug die Türen ein. Bei dem Überfall war noch eine weitere Anzahl Personen schwer verletzt worden. Keugeborn selbst war gestern abend noch bewußtlos.

Die Mitglieder der Technischen Rotwehr und die Rotfrontkämpfer führten gegen 6 Uhr wieder nach Halle zurück.

Am der Trosser Schenke bombardierten die Rotfrontkämpfer die Fahrgänge der Technischen Rotwehr mit Bierflaschen.

Es erschienen Schutzpolizei und das Überfallkommando und stellten eine Anzahl Namen fest. An der Feigensbrücke wurden die Schiffe dann nochmals von der Schutzpolizei in Empfang genommen, die abermals Feststellungen machte.

Außer Trosser von Landratsamt weite den gestrigen Sonntag über in Wettin, um die Angelegenheit zu untersuchen. Morgens um 10 Uhr fuhr Rotfrontkämpfer nach Wettin. Der Trosser hatte sich, wie zum Triumph, mit einem Schützenhut geschmückt.

Auszeichnung für einen hallischen Gelehrten.

Am Leibniztag der Preussischen Akademie der Wissenschaften ist auch ein hallischer Gelehrter, der Privatdozent für romanische Philologie an unserer Universität, ausgezeichnet worden: Herr Dr. Gerhard Wolkenhauer (Halle) erhielt für verdienstvolle Arbeiten in Spanien als Leiter der Madrider Arbeitsstelle des Deutschen Reiches die silberne Medaille.

Schleuse Teottha.

Am Unterpel wurde heute 218 m Wehrstand gemessen. — Die Schleuse polterten Dampfer „Halle“ mit Stadtrat begünstigt, Dampfer „Wettin“ mit Stadtrat, Schlepddampfer „Delagator“ teilnehmend, Raub „D.D.“ mit Stadtrat teilnehmend, 12 Personenfahrzeuge und 31 Sportboote.

Gerichtsferien.

Am 15. Juli beginnen die Gerichtsferien und dauern bis zum 15. September. In dieser Zeit werden außer den Straftaten auch Zivilprozesse nicht behandelt, soweit sie betreffen: Erbschaft, einseitige Verfügungen, Kess- und Kartellagen, Streitigkeiten zwischen Vermietern und Mietern, wischen Dienstherren und Gehilfen, Arbeitgeber und Arbeitnehmern, Unterhaltsansprüche, uneheliche Kinder, Wechselnoten, Kaufungen, sowie über Fortsetzung eines angehängten Baus gestritten wird. Außer diesen Sachen hat im amtsgerichtlichen Verfahren das Amtsgericht auch andere Sachen als Ferienlagen zu erklären, wenn ein entsprechendes Antrag gestellt wird.

Die Parteien werden gut tun, schon jetzt bei Einreichung von Klagen und Antworten auf Erlaß von Zahlungsbefehlen entsprechende Anträge zu stellen, sonst laufen sie Gefahr, daß die Verhandlungstermine auf die Zeit nach dem 15. September verfallen, wenn auch durch nachträglich gestellte Anträge wird die Zurückverweisung erforderlich. Dadurch geht erhebliche Zeit verloren.

Gewaltakte gegen Teno, Stahlhelm und Wehrowolff.

Eine andere Zufahrt gibt von den städtischen Vorgängen in Wettin folgende Darstellung: „Am Sonnabend, dem 2. Juli, trafen zwischen 10 und 11 Uhr abends von Halle auf zwei Dampfboote Rotfrontkämpfer in Wettin ein, wo die dortige Schützengehilfen ein Fest feierte. Dort waren auch Mitglieder der Teno auf Dampfern angekommen. Die Dunkelheit der Nacht ausnutzend, fielen die Rotfrontkämpfer in der gewöhnlichen Art einzelne von dem Schützenfest beheimatete Personen an. So wurde vor allem das Wehrowolffmitglied Neugeborn niedergeschlagen und so über zugerückt, daß er in bewußtlosen Zustand nach Hause getragen werden mußte. Auch der Stahlhelmsmann Häber, der Neugeborn zu Hilfe eilen wollte, wurde schwer verletzt. Als die Mitglieder des Stahlhelms und Wehrowolffs, der erdrückenden Übermacht weichen, erfolgte ein planmäßiger Überfall auf dieses Haus, an dem sich über hundert Rotfrontkämpfer beteiligten. Der verschlossene Tür wurde eingedrungen, der Vater Neugeborn niedergelassen, die Fenster eingeschlagen und das Haus vom Keller bis zum Dachstuhl durchsucht. Die wenigen anwesenden Landbesitzer waren gegenüber diesen Forderungen machtlos. Das von Halle herbeigekommene Überfallkommando erschien gegen 5.30 Uhr, etwa zwei Stunden nach dem Überfall. Die Verhaftung ist vornehmlich darauf zurückzuführen, daß nicht einer der Genannten, sondern eine Zivilperson den Hüter telefonisch durchgehört hatte, was nach Angabe eines hallischen Polizeibeamten nicht zutreffend ist.“

Von den in das Haus Neugeborns Eingebrungenen ist ein gewisser Max M., aus Halle, Trosser Straße, erkannt worden. Da von der Zeugenschaft wie üblich behauptet werden wird, die Neugeborn von der anderen Seite herbeigeführt worden, sei hervorgehoben, daß der erwähnte Häber, sowie Frau Hanemann aus Wettin bezogen können, daß der Überfall auf den Wehrowolffmann Neugeborn der Aufsatz zu den Gewalttätigkeiten gewesen ist. Neugeborn ist auch daran noch, als er bewußtlos am Boden lag, von den Roten mißhandelt und vollständig ausgeraubt worden; u. a. haben ihm jene Elemente keine Briefe mit 18 M. gestohlen. —

Es wird erwartet, daß der Staatsanwalt sich mit dieser Angelegenheit ganz ernstlich befaßt, und daß der Herr Preussische Minister des Innern seine von ihm so oft betonte Unparteilichkeit zur Anwendung bringt und dafür Sorge trägt, daß der Zusammenstoß dieser Horden befeitigt wird.“

Bei der Schlägerei in Wettin sind nach amtlicher Feststellung zehn Personen verletzt worden. Die Überfälle auf einzelne Mitglieder bürgerlicher Verbände setzten sich bis zum Abgang der Dampfer fort.

Sonnen Sonntag.

So ganz verdient er diese Bezeichnung nicht. Aber weil er sich am Nachmittag so gut aufhellte und die frühen Abende, die man am Sonntagabend noch angenehm erträglich, man ihm dieser Titel gegeben sein.

Vormittags wechselte Bewölkung, ab und zu fielen auch Regentropfen, nachdem es in den frühen Morgenstunden geradezu gegossen hatte. Und dann kam es auf. Immer mehr gewann das Blau am Himmel die Oberhand. Die schweren dunklen Wolken zerteilten sich und fielen ab und unregelmäßig im Himmel der Sonne. Bis in die Nacht hinein war die Temperatur warm, so daß man im Freien sitzen konnte. Das wurde denn auch von dem dies Jahr so hitzefreudig behandelten Menschen gründlich ausgenutzt. Die Gartenfeste waren recht gut besucht.

Immer trüblicher lautet die Wetterprognose, Uebergang zu normalen Verhältnissen in Mitteldeutschland wird uns angeblüht. Die ganze Woche hindurch werde sich das Wetter eigenbar immerhin lichter stellen. Nur Gewitterquere seien nicht ausgeschlossen. Schlimm sollen indes die Stürmungen nicht werden.

Neubaubwohnungen und Vermittler.

Mit Hausinspektorenposten errichtete Neubaubwohnungen sind unmittelbar durch den Bauherren zu vermitteln, Vermittler dürfen nicht eingeschaltet werden.

Um die genaue Beachtung der Bestimmungen der Hausinspektorenpostenverträge, namentlich auch hinsichtlich der Behebung der Neubaubwohnungen, zu gewährleisten, hat die Wohnungsdeputation, dem Vorhaben der Stadt Berlin entsprechend, beschlossen, in die Hypothekverträge förmlich eine Bestimmung dahingehend aufzunehmen, daß die Vermietung der mit Hausinspektorenposten errichteten Neubaubwohnungen unmittelbar durch den Bauherren zu erfolgen hat, bei der der Stadtgemeinde in einem grundsätzlich hinsichtlich geführten Vertragsverhältnis steht, und daß die Übertragung der Wohnungsberechtigung an einen Vermittler unzulässig ist.

Gleichzeitig ist um Einschreibungen vorzubehalten angeordnet worden, daß jeder Wohnungsverkauf einer mit Hausinspektorenposten errichteten Neubaubwohnung unabhängig von den Bestimmungen des § 8 Wohnungsmangeldes, der vor der gerichtlichen Zustimmung des Magistrats befristet. Der Verkauf soll auf der bestehenden privatrechtlichen Grundlage nur geschehen, wenn die Neubaubwohnung ordnungsmäßig bezogen und von dem Kaufverpflichteten auch tatsächlich bezogen worden ist.

Von amtißiger Seite wird dazu bemerkt: Um sich unliebsame Weiterungen zu ersparen, werden die Bauherren in ihrem eigenen Interesse auf genaue Beachtung der Vertragsbestimmungen hingewiesen. Es handelt sich nicht um irgendwelche bürokratischen Ermahnungen, sondern darum, daß im Sinne der vom Gesetzgeber getroffenen

soziales Wohnwesen.

unbedingt sichergestellt werden muß, daß die Wohnungen, die mit zu besonders günstigen Bedingungen hergegebenen öffentlichen Mitteln errichtet werden, auch tatsächlich denjenigen Wohnungsuchenden zugute kommen, die sich nach der Art ihrer bisherigen Wohnverhältnisse einen Vorranganspruch auf eine reguläre Wohnung erworben haben.

Die Obmannschaft der Gemeinde Ködgen b. E. soll Montag, den 11. Juli, nachm. 3 Uhr unter den im Termin bekanntzumachenden Bedingungen messbietend verpackt werden.

Die Ortsbehörde.

Donnerstag
Ziehungs-Anfang
der großen roten
Geld-Lotterie
9713 Gewinne und 1 Prämie
225 000 RM
Lose zu 3,30 RM empfiehlt und versendet
Glücks-Koll. Rich. Meye
Ob. Leipziger Str. 46, Postcheck Leipzig 17605

Radfahrer
Auf Ihrer Sommer-Reise
liegt Ihnen doppelt daran, jederzeit vorteilhaft auszugehen. Aber wenn Sie auf der Reise eine Haarwäsche brauchen, fehlt Ihnen meist die Gelegenheit. Nehmen Sie deshalb Schwarzkopf-Trocken-Schaumpon mit, denn dadurch wird Ihr Haar in 3 Minuten wie verwendet; gereinigt und aufgefrischt, duftig und locker!
Die grüne Original-Dose zu Mk. 1 mit praktischem Puderbeutel reicht monatelang!



Weiße Weibhaar
perfekt im Oberbeim, nicht nach Kundschaft
an. Halle, Nordstraße 75, part.

Wo? lassen ich meinen Schirm reparieren? Bei Franz Rickolt, Schirm-Fabrik Kleinmieschen 6 Eingang Gr. Steinar.

Schwarzkopf Trocken-Schaumpon
Für Ihre Haarwäsche ohne Wasser

Stiefmama.

Puppel von Ludwig Stiefel und Frau Franz. (Erschließung im Institut für...)

Die „Stiefmama“, Frau Konrad Regenbach, hat sich... (Text continues with details of the case and the woman's background).

Die Heide (Hilf Durra) war flott, das Spiel... (Text continues with a narrative or report).

Oly-Volly.

Das an dieser Operette mitarbeitende... (Text continues with details about the opera 'Oly-Volly').

Die Operette war sehr gut einstudiert... (Text continues with a review or report on the opera).

Das Exzerpt war sehr gut einstudiert... (Text continues with further details or commentary).

Ein neues Heim für die Sanitätskolonne.

Die Sanitätskolonne, die sich jetzt noch... (Text continues with news about the medical column's new quarters).

Die Preisliste der Sanitätskolonne... (Text continues with details about the column's activities or lists).

Schönheitswettbewerb im Wintergarten.

Eine „Schönheitskönigin“ für Halle sollte... (Text continues with details about a beauty contest in the Wintergarten).

lein gegenseitig, galt es noch festzustellen... (Text continues with a report or news item).

Philharmonie und Stadttheater.

Die Berliner Philharmonie kündigt... (Text continues with news about the Berlin Philharmonic).

Im Interesse der Selbstständigkeit der... (Text continues with a discussion on the independence of the philharmonic).

Aus dem Leserkreise.

Auf Anfragen aus dem Leserkreis... (Text continues with reader inquiries and responses).

Wünsche an die Straßenbahn.

Sehr geehrte Schriftleitung! (Text continues with suggestions for the tram service).

Die Sommerwagen zur Heide.

In dem ersten Artikel war gesagt... (Text continues with news about summer cars to the Heide).

Die Sommerwagen zur Heide.

Sahen nur zu oft unmittelbar hinter... (Text continues with further details about the summer cars).

Die Sommerwagen zur Heide.

Die Hauptfrage aber ist: Das Publikum... (Text continues with a discussion on the public's interest in the cars).

Amilifer Wetterbericht.

Wetterbericht aus dem Amt für... (Text continues with a weather forecast).

Amilifer Wetterbericht.

Wetterbericht aus dem Amt für... (Text continues with another weather forecast).

Amilifer Wetterbericht.

Wetterbericht aus dem Amt für... (Text continues with a third weather forecast).

Amilifer Wetterbericht.

Wetterbericht aus dem Amt für... (Text continues with a fourth weather forecast).

Amilifer Wetterbericht.

Wetterbericht aus dem Amt für... (Text continues with a fifth weather forecast).

Amilifer Wetterbericht.

Wetterbericht aus dem Amt für... (Text continues with a sixth weather forecast).

Amilifer Wetterbericht.

Wetterbericht aus dem Amt für... (Text continues with a seventh weather forecast).

Amilifer Wetterbericht.

Wetterbericht aus dem Amt für... (Text continues with an eighth weather forecast).

Amilifer Wetterbericht.

Wetterbericht aus dem Amt für... (Text continues with a ninth weather forecast).

bei uns fuhren. Da von Westen abermals... (Text continues with a report or news item).

Straßenunfälle.

Arges Bild hatte am Sonntagmorgen... (Text continues with news about street accidents).

An der Ede Wählgasse-Bernauer Straße... (Text continues with details of an accident on Bernauer Straße).

Schlösserei.

Sonntagabend geriet auf dem Ballmarkt... (Text continues with news about a locksmithing incident).

In einer Wirtschaft in der Mansfelder... (Text continues with news about an incident in a restaurant).

Deutsche Postfahrtslotterie.

Wir machen unter jeder Art in der heutigen Ausgabe... (Text continues with news about the German postal lottery).

Band 3. Hotel, Restaurant u. Café-Angelegenheiten.

Wittmoß, dem 6. Juli, findet ein Ausflug... (Text continues with news about a trip or excursion).

Sonderzug nach Kassel-Wilhelmshöhe.

Am Sonntag, dem 10. Juli, verkehrt ein Sonderzug... (Text continues with news about a special train).

Aus dem Leserkreise.

Auf Anfragen aus dem Leserkreis... (Text continues with reader inquiries and responses).

Wünsche an die Straßenbahn.

Sehr geehrte Schriftleitung! (Text continues with suggestions for the tram service).

Nachdem schon in der Nr. 145 Ihres... (Text continues with further suggestions for the tram).

Die Sommerwagen zur Heide.

In dem ersten Artikel war gesagt... (Text continues with news about summer cars to the Heide).

Die Sommerwagen zur Heide.

Sahen nur zu oft unmittelbar hinter... (Text continues with further details about the summer cars).

Die Sommerwagen zur Heide.

Die Hauptfrage aber ist: Das Publikum... (Text continues with a discussion on the public's interest in the cars).

Amilifer Wetterbericht.

Wetterbericht aus dem Amt für... (Text continues with a weather forecast).

Amilifer Wetterbericht.

Wetterbericht aus dem Amt für... (Text continues with another weather forecast).

Amilifer Wetterbericht.

Wetterbericht aus dem Amt für... (Text continues with a third weather forecast).

Amilifer Wetterbericht.

Wetterbericht aus dem Amt für... (Text continues with a fourth weather forecast).

Amilifer Wetterbericht.

Wetterbericht aus dem Amt für... (Text continues with a fifth weather forecast).

Amilifer Wetterbericht.

Wetterbericht aus dem Amt für... (Text continues with a sixth weather forecast).

Amilifer Wetterbericht.

Wetterbericht aus dem Amt für... (Text continues with a seventh weather forecast).

Amilifer Wetterbericht.

Wetterbericht aus dem Amt für... (Text continues with an eighth weather forecast).

omino „S“ und das Suffix „Heide“. Man... (Text continues with a report or news item).

Streifenunfälle.

Arges Bild hatte am Sonntagmorgen... (Text continues with news about street accidents).

An der Ede Wählgasse-Bernauer Straße... (Text continues with details of an accident on Bernauer Straße).

Schlösserei.

Sonntagabend geriet auf dem Ballmarkt... (Text continues with news about a locksmithing incident).

In einer Wirtschaft in der Mansfelder... (Text continues with news about an incident in a restaurant).

Deutsche Postfahrtslotterie.

Wir machen unter jeder Art in der heutigen Ausgabe... (Text continues with news about the German postal lottery).

Band 3. Hotel, Restaurant u. Café-Angelegenheiten.

Wittmoß, dem 6. Juli, findet ein Ausflug... (Text continues with news about a trip or excursion).

Sonderzug nach Kassel-Wilhelmshöhe.

Am Sonntag, dem 10. Juli, verkehrt ein Sonderzug... (Text continues with news about a special train).

Aus dem Leserkreise.

Auf Anfragen aus dem Leserkreis... (Text continues with reader inquiries and responses).

Wünsche an die Straßenbahn.

Sehr geehrte Schriftleitung! (Text continues with suggestions for the tram service).

Nachdem schon in der Nr. 145 Ihres... (Text continues with further suggestions for the tram).

Die Sommerwagen zur Heide.

In dem ersten Artikel war gesagt... (Text continues with news about summer cars to the Heide).

Die Sommerwagen zur Heide.

Sahen nur zu oft unmittelbar hinter... (Text continues with further details about the summer cars).

Die Sommerwagen zur Heide.

Die Hauptfrage aber ist: Das Publikum... (Text continues with a discussion on the public's interest in the cars).

Amilifer Wetterbericht.

Wetterbericht aus dem Amt für... (Text continues with a weather forecast).

Amilifer Wetterbericht.

Wetterbericht aus dem Amt für... (Text continues with another weather forecast).

Amilifer Wetterbericht.

Wetterbericht aus dem Amt für... (Text continues with a third weather forecast).

Amilifer Wetterbericht.

Wetterbericht aus dem Amt für... (Text continues with a fourth weather forecast).

Amilifer Wetterbericht.

Wetterbericht aus dem Amt für... (Text continues with a fifth weather forecast).

Amilifer Wetterbericht.

Wetterbericht aus dem Amt für... (Text continues with a sixth weather forecast).

Amilifer Wetterbericht.

Wetterbericht aus dem Amt für... (Text continues with a seventh weather forecast).

Amilifer Wetterbericht.

Wetterbericht aus dem Amt für... (Text continues with an eighth weather forecast).

Gerin... Die... (Vertical text on the right edge of the page, partially cut off).

Die glückliche Geburt eines gesunden und kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an Heinrich Kreuz und Frau Marie geb. Borgis

Bettfedern Daunen, fertige Betten, Metall- u. Holz-Bettstellen, Strohsäcke, Bettwäsche, Steppdecken Inletts in nur bewährten Qualitäten und ied. beliebigen Preislage empfiehlt Eduard Graf

Im 91. Jahre seines arbeitsreichen Lebens entschlief Herr Kommerzienrat Friedrich Kuhn

Statt Karten! Bei dem Heimgange meines lieben, unvergessenen Gatten, unseres treuzugewandten Vaters, Großvaters, Onkels, Schwagers und Schwiegeraters Herrn Karl Sobeck

Am 1. Juli verschied nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 73 Jahren

Herr Generaldirektor Xaver Hapig Rittergut Hohenthurm.

Der Verstorbene war seit Gründung der Aktien-Malzfabrik Niemberg im Jahre 1889 deren erstes Vorstandsmitglied und trat im Jahre 1918, als diese Fabrik in unserem Unternehmen aufging, in unseren Aufsichtsrat ein, dem er bis zu seinem Tode angehört hat.

Könnern/Saale, den 2. Juli 1927.

Der Aufsichtsrat und Vorstand der Aktien-Malzfabrik Könnern.

Ganzkleinen od. Vorw., zum Zeichnen von Wäsche usw. 1881

gute Pension bei älterer Dame, Off. unt. Z 3858 an die Exp. d. 3tg.

Strassenrater gesucht, siebenauer Straße 7, II r.

Danksagung.

Wir danken allen für die herzliche Teilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden unseres lieben teuren Entschlafenen, des

Herrn Karl Dammköhler

in Amsdorf, entgegengbracht wurde. Besonders Dank der Grubenverwaltung der Riebeckischen Montan-Werke in Oberöllingen, sowie dem Bergmannverein Amsdorf und Herrn Superintendenten Prathe für die trostreichen Worte am Grabe.

Amsdorf, den 4. Juli 1927

Frau Minna Dammköhler und Kinder.

Nachruf!

Am 1. Juli 1927 verschied nach kurzer, schwerer Krankheit

Herr Xaver Hapig

Generaldirektor der Gräf. v. Wuthenau'schen Besitzungen in Hohenthurm, während der Jahre 1914-1922 Vorsitzender unseres Vereins, zu dessen Gründern er gehörte.

Seine großen Erfahrungen und umfassenden Kenntnisse hat er auch unserem Unternehmen bereitwillig zur Verfügung gestellt.

Wir denken seiner in Ehren und Dankbarkeit.

Könnern/Saale, den 2. Juli 1927.

Zurück Dr. Voss

Facharzt für Kopf- und Halskrankheiten Leipzig Str. 58 (Ecke Riebeckplatz) Fernruf 22042

Zurück Dr. med. G. Hirschfeld Lindenstraße 48.

Zurück! Dr. med. E. Klindt Prakt. Arzt u. Geburtshelfer Magdeburger Str. 26 Telefon 21599

Zu verkaufen

Radio-Apparat 3 Röhren, 75 W., zu verkaufen, Halle, Bernauerhöfstr. 45, II r.

Bienenwohnungen und Dienergehäuse zu verl. Halle, Goethestraße 30, part.

Kleebau verkauft Baubau, Klein-Schönbach.

Kaufgesuche

Piano zu erhalten, gegen Kasse zu kaufen, gegen Halle, Griefenstr. 31, III r.

Sportklappwagen gut erhalten, gesucht, Off. u. D 6536 an die Exp. d. 3tg.

Eine gebrauchte Bagendwinde zu kaufen gesucht, Kriegermannstr.

Schneidwerk für Motorrad (Rat) zu kaufen, gut, zu kaufen, Off. u. D 22460 an die Exp. d. 3tg.

Adreßbuch von Berlin neue Ausgabe, fol. zu kauf, gesucht, Angebote unter B 3 100 an die Exp. d. 3tg.

Tiermarkt Schöne Aussicht, Schöne Aussicht, Halle, Off. u. D 22460 an die Exp. d. 3tg.

Junge, selten schöne Harzer Zughuh mit dem rechten Hals verlor, Off. u. D 22460 an die Exp. d. 3tg.

Schweres neulich, zu verkaufen, Hoffmann, Heideburg.

Arbeitspferd direkt vom Bauhandl. zu kaufen, Hoffmann, Heideburg.

Zahmer geprüfter Me zu verkaufen, Hoffmann, Heideburg.

Zwei kleine Mädchen

in gute Hände zu verkaufen, Halle, Bernauerhöfstr. 12, I.

Kapitalien 9000 Mark auf Monatsaus als 1. Hypothek gesucht, Angeh. mit Zinsang. unt. Z 3811 an die Exp. d. 3tg.

Junger Geflügelanwärter sucht

100 Mark auf 3 Mon. Einlage zu verkaufen, Halle, Bernauerhöfstr. 12, I.

Eine gebrauchte Bagendwinde zu kaufen, gut, zu kaufen, Off. u. D 22460 an die Exp. d. 3tg.

Schneidwerk für Motorrad (Rat) zu kaufen, gut, zu kaufen, Off. u. D 22460 an die Exp. d. 3tg.

Adreßbuch von Berlin neue Ausgabe, fol. zu kauf, gesucht, Angebote unter B 3 100 an die Exp. d. 3tg.

Tiermarkt Schöne Aussicht, Schöne Aussicht, Halle, Off. u. D 22460 an die Exp. d. 3tg.

Junge, selten schöne Harzer Zughuh mit dem rechten Hals verlor, Off. u. D 22460 an die Exp. d. 3tg.

Schweres neulich, zu verkaufen, Hoffmann, Heideburg.

Arbeitspferd direkt vom Bauhandl. zu kaufen, Hoffmann, Heideburg.

Zahmer geprüfter Me zu verkaufen, Hoffmann, Heideburg.

1200 Mark

gegen Mähdresch und Schneemaschine, Off. unter Z 3806 an die Exp. d. 3tg.

Kapitalien 9000 Mark auf Monatsaus als 1. Hypothek gesucht, Angeh. mit Zinsang. unt. Z 3811 an die Exp. d. 3tg.

Junger Geflügelanwärter sucht

100 Mark auf 3 Mon. Einlage zu verkaufen, Halle, Bernauerhöfstr. 12, I.

Eine gebrauchte Bagendwinde zu kaufen, gut, zu kaufen, Off. u. D 22460 an die Exp. d. 3tg.

Schneidwerk für Motorrad (Rat) zu kaufen, gut, zu kaufen, Off. u. D 22460 an die Exp. d. 3tg.

Adreßbuch von Berlin neue Ausgabe, fol. zu kauf, gesucht, Angebote unter B 3 100 an die Exp. d. 3tg.

Tiermarkt Schöne Aussicht, Schöne Aussicht, Halle, Off. u. D 22460 an die Exp. d. 3tg.

Junge, selten schöne Harzer Zughuh mit dem rechten Hals verlor, Off. u. D 22460 an die Exp. d. 3tg.

Schweres neulich, zu verkaufen, Hoffmann, Heideburg.

Arbeitspferd direkt vom Bauhandl. zu kaufen, Hoffmann, Heideburg.

Zahmer geprüfter Me zu verkaufen, Hoffmann, Heideburg.

Adreßbuch von Berlin neue Ausgabe, fol. zu kauf, gesucht, Angebote unter B 3 100 an die Exp. d. 3tg.

Tiermarkt Schöne Aussicht, Schöne Aussicht, Halle, Off. u. D 22460 an die Exp. d. 3tg.

Junge, selten schöne Harzer Zughuh mit dem rechten Hals verlor, Off. u. D 22460 an die Exp. d. 3tg.

Schweres neulich, zu verkaufen, Hoffmann, Heideburg.

Arbeitspferd direkt vom Bauhandl. zu kaufen, Hoffmann, Heideburg.

Zahmer geprüfter Me zu verkaufen, Hoffmann, Heideburg.

Adreßbuch von Berlin neue Ausgabe, fol. zu kauf, gesucht, Angebote unter B 3 100 an die Exp. d. 3tg.

Tiermarkt Schöne Aussicht, Schöne Aussicht, Halle, Off. u. D 22460 an die Exp. d. 3tg.

Junge, selten schöne Harzer Zughuh mit dem rechten Hals verlor, Off. u. D 22460 an die Exp. d. 3tg.

Schweres neulich, zu verkaufen, Hoffmann, Heideburg.

Arbeitspferd direkt vom Bauhandl. zu kaufen, Hoffmann, Heideburg.

Zahmer geprüfter Me zu verkaufen, Hoffmann, Heideburg.

Familiennachrichten

Verlobungen: Joh. Zimmermann mit Johanna Meyer-Sande, Halle. — Elisabeth Röber mit Hans Adam, Halle. — Elise Harnisch mit Wilhelm Schöne, Bitterfeld. — Mariadon Weiler mit Ernst Richter, Eisenberg. — Hilja Handwerker mit Alois Pfeifer, Friedland. — Gertrud Weimann mit Walter Breitenbach, Oberarnstedt. — Charlotte Müller mit Ludwig Biersch, Zeitz. — Marie Schmeißer mit Otto Schottenhammer, Weißenfels. — Friedel Busch mit Otto Gehlert, Zeitz. — Käthe Köstlich mit Hilja Wafar, Zeitz.

Verlobungen: Max Köhler, mit Lotte Sandring, Halle. — Paul Kämpfing mit Käthe Gerns, Halle. — Dr. med. dent. Hermann Henze mit Margarete Lebertrich, Halle. — Kurt Hänel mit Martha Müller, Burgwerben. — Schlossermeister Edwin Reumann mit Elise Pönitzsch, Zeitz. — Arthur Zeit mit Charlotte Gerold, Raumburg. — Arno Göpe mit Martha Reinhardt, Oberarnstedt. — Hans Jensch mit Johanna Jürgens, Weißenfels. — Fritz Wäde mit Lina Wäde, Weißenfels. — Reinhard Mann mit Charlotte Hermann, Zeitz. — Hermann Müller mit Gertrud Schöberlein, Zeitz.

Geburten (in Halle): Frau. Wilhelmine Marie geb. Kämmerle, Krutenbergstr. 22 (Einschränkung in Halle). — Frau. Friederike Heide geb. Stahl, 83 J., Heilbr. 22. — Marie Schöberlein geb. Köhler (Einschränkung 4. 7. 3/2 Ubr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus).

Geburten (in Halle): Frau. Wilhelmine Marie geb. Kämmerle, Krutenbergstr. 22 (Einschränkung in Halle). — Frau. Friederike Heide geb. Stahl, 83 J., Heilbr. 22. — Marie Schöberlein geb. Köhler (Einschränkung 4. 7. 3/2 Ubr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus).

Geburten (in Halle): Frau. Wilhelmine Marie geb. Kämmerle, Krutenbergstr. 22 (Einschränkung in Halle). — Frau. Friederike Heide geb. Stahl, 83 J., Heilbr. 22. — Marie Schöberlein geb. Köhler (Einschränkung 4. 7. 3/2 Ubr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus).

Geburten (in Halle): Frau. Wilhelmine Marie geb. Kämmerle, Krutenbergstr. 22 (Einschränkung in Halle). — Frau. Friederike Heide geb. Stahl, 83 J., Heilbr. 22. — Marie Schöberlein geb. Köhler (Einschränkung 4. 7. 3/2 Ubr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus).

Geburten (in Halle): Frau. Wilhelmine Marie geb. Kämmerle, Krutenbergstr. 22 (Einschränkung in Halle). — Frau. Friederike Heide geb. Stahl, 83 J., Heilbr. 22. — Marie Schöberlein geb. Köhler (Einschränkung 4. 7. 3/2 Ubr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus).

Geburten (in Halle): Frau. Wilhelmine Marie geb. Kämmerle, Krutenbergstr. 22 (Einschränkung in Halle). — Frau. Friederike Heide geb. Stahl, 83 J., Heilbr. 22. — Marie Schöberlein geb. Köhler (Einschränkung 4. 7. 3/2 Ubr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus).

Geburten (in Halle): Frau. Wilhelmine Marie geb. Kämmerle, Krutenbergstr. 22 (Einschränkung in Halle). — Frau. Friederike Heide geb. Stahl, 83 J., Heilbr. 22. — Marie Schöberlein geb. Köhler (Einschränkung 4. 7. 3/2 Ubr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus).

Geburten (in Halle): Frau. Wilhelmine Marie geb. Kämmerle, Krutenbergstr. 22 (Einschränkung in Halle). — Frau. Friederike Heide geb. Stahl, 83 J., Heilbr. 22. — Marie Schöberlein geb. Köhler (Einschränkung 4. 7. 3/2 Ubr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus).

Geburten (in Halle): Frau. Wilhelmine Marie geb. Kämmerle, Krutenbergstr. 22 (Einschränkung in Halle). — Frau. Friederike Heide geb. Stahl, 83 J., Heilbr. 22. — Marie Schöberlein geb. Köhler (Einschränkung 4. 7. 3/2 Ubr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus).

Herr Kommerzienrat Friedrich Kuhn.

Lange Jahrzehnte hindurch hat der Entschlafene, bis das hohe Alter es nicht mehr zuließ, unserer Körperschaft als ein unermüdet tatkräftiger und hochherzig opferfreudiger Förderer der kirchlichen Interessen angehört. Sein Name wird mit der Geschichte unserer Gemeinde allezeit verbunden bleiben. Wir gedenken seiner in Ehren und Dankbarkeit.

Gemeinde-Kirchenrat und Vertretung zu St. Georgen

Emil Höschel

Ein treuer Anhänger unseres Sportes und ein lieber Kegelbruder ist mit ihm aus unserer Mitte geschieden. Ehre seinem Andenken!

Lokalvorband: Hall. Keglerklubs E. V. Deicke, Vorsitzender.

Berdigung Dienstag, nachmittags 1/3 Uhr, Nordfriedhof.

Ferkelpreise.

Wiesha. Auf dem Wochenmarkt waren am Sonnabend 172 Ferkel angefahren, die mit 18 bis 20 Mark je Paar verkauft wurden.

Springung nach dem D-Zuge.

Wiesha. Hier sprang nach dem Ausritt in der Richtung Eisenach lebendiger D-Zug ein Mann, der erst im letzten Augenblick bemerkt hatte, daß er seine Zielstation Gotha verlassen hatte.

Tragödie eines Lebensmüden.

Kassel. Ein Kaffeebar-Kaufmann hatte bei einem Spekulationsgeschäft 16000 Mark verloren. Dadurch kam er in ärztliche Behandlung, so daß er schließlich seinen Lebenslauf aufgeben mußte.

Reichsbahn wider Privatbahn.

Schweinitz. Die Dahme-Udrero Eisenbahn-Gesellschaft will die Fahrrechte Dahme-Hulstorf-Schweinitz bauen. Dagegen erhebt die Reichsbahn nach dem Reichsgesetz § 48 Einspruch.

Ein Schulleiter, der sein Schulhaus anzündet.

Chemnitz. Ein Schulleiter ließ vor dem Schluß der Schulleitung unter der Anklage, das von ihm geleitete Schulgebäude in Brand zu setzen, verurteilt werden.

Es trat ein Mann auf, der behauptete, Meinel habe ein paar Tage vor dem Brande aus Böhmen eine Flasche gebracht und diese angündet verfertigt.

Schraplau. (Münchenheim) Um den Feuerbestand einen wirksamen Schutz zu gewähren, hat die Reichsbahn einen Urneintrag gemacht.

Mein. (Zum zweiten Male abgelehnt) wurde in der letzten Stadtratssitzung die Verweisung der Sache an den Ausschuss für die öffentliche Verwaltung abgelehnt.

Mein. (Das Fest der goldenen Hochzeit) konnte am Sonntag die Familie Gieseler Ehepaar im Kreise der Verwandten feiern.

Köthen. (Beim Kirchspfad) führte der Schiffsverkehr Schiffe vom hier auf der Köthenburger Straße ab. Der Verursacher ist ein anderer in seiner Schiffsführung auch noch einen Bruch des Genidwörbels.

Ringelen. (Gartenbau.) Nachdem im vorigen Jahre in dieser Zeit ein Anfang im Gartenbau gemacht worden ist, haben viele Landwirte in diesem Jahre mit einer Firma Garten angekauft.

Thiermerkw. (Kurze Sichten.) Die Sichten werden von diesem Montag ab in der Woche folgende sein: Von 12 bis 16 Uhr nachmittags.

Kalben. (250000 Mark Darlehen) Die hiesige Gemeindevertretung hat einstimmig die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 250000 Mark beschlossen.

Geiz. (Eine Sichelprämie aus dem Jahre 1837.) Beim Adren fand hier kürzlich der Bandwirt Schje eine alte Uhr.

Kinderkranz. (Erziehung eines Schulkindes.) Der Schulvorstand des Gemeindefiskusverbandes beschloß, in der Kellerräume der hiesigen katholischen Volksschule eine Badeanstalt zu errichten.

Waldschlangen. (Aussatzungstag.) Der hiesige Gemeindevorstand hat sich unter anderem in der Hinsicht beschloß, die Waldschlangen im hiesigen Gebiet zu erlöschen zu lassen.

Schulenberg. (Eigenartige Wirkung eines Blies.) Bei dem Wetter am Freitag schlug ein Blitz auf einen zum Mittelort gehörenden Hirschenberg.

Waldschlangen. (Verlorene Brillanten.) Eine wunderliche Begebenheit ereignete sich bei der Beschäftigung der Röhrröhre. Die vier eine mit 8 Brillanten besetzte goldene Krone wurde, die trotz aller Suchen nicht mehr zum Vorschein kam.

Waldschlangen. (Befämpfung der Wilderer.) Im Bereiche der 40 Hauptunterförstungen des Waldes wurden 100 Wilderer gefangen.



Ferner liefen...

Pferderennen in Halle. — Ein verregnetes Sonnabend. — Sonnenschein am Sonntag. — Auch am Montag.

Dorset lief die Juli-Kennen, die so manche angenehme und unangenehme Überraschung gebracht haben. Mit einer unangenehmen begann gleich der Sonnabend.

Das erste Rennen wurde von der Universität-Teufel mitgeführt, für die Rennen ist die „Capitania“ sehr verlässlich erweist, ihr Zustand ist bedenklich.

Das zweite Rennen wurde von der Universität-Teufel mitgeführt, für die Rennen ist die „Capitania“ sehr verlässlich erweist, ihr Zustand ist bedenklich.

Das dritte Rennen wurde von der Universität-Teufel mitgeführt, für die Rennen ist die „Capitania“ sehr verlässlich erweist, ihr Zustand ist bedenklich.

Das vierte Rennen wurde von der Universität-Teufel mitgeführt, für die Rennen ist die „Capitania“ sehr verlässlich erweist, ihr Zustand ist bedenklich.

Das fünfte Rennen wurde von der Universität-Teufel mitgeführt, für die Rennen ist die „Capitania“ sehr verlässlich erweist, ihr Zustand ist bedenklich.

Das sechste Rennen wurde von der Universität-Teufel mitgeführt, für die Rennen ist die „Capitania“ sehr verlässlich erweist, ihr Zustand ist bedenklich.

Das siebte Rennen wurde von der Universität-Teufel mitgeführt, für die Rennen ist die „Capitania“ sehr verlässlich erweist, ihr Zustand ist bedenklich.

Das achte Rennen wurde von der Universität-Teufel mitgeführt, für die Rennen ist die „Capitania“ sehr verlässlich erweist, ihr Zustand ist bedenklich.

Die Kleinen Anzeigen sind die wertvollsten. Das Wort folgt nur 3 Wochen. Ueberhaupt nur 6 Wochen. Gebot nur 4 Wochen. Anzeigen 4,10 Uhr vorzeitig.

Kleine Anzeigen

Die Bezahlung erfolgt mit dem Journal. Die Kleinen Anzeigen haben das Recht auf eine Priorität bis zu 10 Wochen vorzeitig.

Offene Stellen

Generalvertretung

Jährl. Verdienst ca. 30-40000 Mk. für größere Städte vergeben werden. Angenehme Bureauverhältnisse. Erstverdienst Kapital 1-200000 Mk. Kaufmännische Kenntnisse unter 804 an

H. K. & Co., Berlin-Schöneberg.

Verwalter

30-35 Jahre alt, für sofortigen Eintritt in mittlere Landwirtschaft gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Reifenangehilfe u. Reifenreue

zur Kaufhilfe für Sommerabend hell noch ein Lauf Rad, Halle (Saale), Berenr. 6.

Liebesbriefe

Recht ein Preislich Redmann, Briefe für Bekanntschaft Halle a. S.

Kleiner Knecht

gegen Gehalt in Provision gegen Fabrik Fabrik Josef Kaiser, Jülich.

Kontorist(in)

mit gut. Kenntnissen in Schriftförm (insbes. auch Buchführung) und kaufmännischen Kenntnissen. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Herrenkleider

gegen Gehalt in Provision gegen Fabrik Fabrik Josef Kaiser, Jülich.

Ältere Knechte

gegen Gehalt in Provision gegen Fabrik Fabrik Josef Kaiser, Jülich.

Büchergelehrte

gegen Gehalt in Provision gegen Fabrik Fabrik Josef Kaiser, Jülich.

Handwerker

gegen Gehalt in Provision gegen Fabrik Fabrik Josef Kaiser, Jülich.

Stellengesuche

33jähriger Mann, gel. Kaufmann, sucht Stellung in Bureau als Bote oder Bergschreiber. Off. u. Z 2864 an die Exp. d. Ztg.

Verheirateter Gärtner

sucht, Kaufmann, sucht Stellung in Handel oder Privat-Gärtner, sehr gute Zeugnisse. Off. u. Z 2866 an die Exp. d. Ztg.

Junger herrschaftlicher Diener - Aufwärter

mit nur guten Zeugnissen sucht Stellung. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Zugerechter

Attila, 40 Jahre alt, sucht Stellung in Handel oder Privat-Gärtner, sehr gute Zeugnisse. Off. u. Z 2866 an die Exp. d. Ztg.

Sausmädchen

Suche Stellung als Sausmädchen. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Arbeitskräfte

Arbeitskräfte für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Berkehrer

Berkehrer für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Berkehrer

Berkehrer für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Berkehrer

Berkehrer für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Berkehrer

Berkehrer für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Berkehrer

Berkehrer für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Berkehrer

Berkehrer für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Berkehrer

Berkehrer für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Berkehrer

Berkehrer für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Berkehrer

Berkehrer für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Berkehrer

Berkehrer für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Berkehrer

Berkehrer für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Berkehrer

Berkehrer für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Berkehrer

Berkehrer für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Berkehrer

Berkehrer für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Berkehrer

Berkehrer für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Berkehrer

Berkehrer für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Arbeitskräfte

Arbeitskräfte für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Mädchen für verschiedene Berufe. Angebote mit Zeugnisabschriften unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen

Zu verkaufen: verschiedene Gegenstände. Angebote mit Preisangaben unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen

Zu verkaufen: verschiedene Gegenstände. Angebote mit Preisangaben unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen

Zu verkaufen: verschiedene Gegenstände. Angebote mit Preisangaben unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen

Zu verkaufen: verschiedene Gegenstände. Angebote mit Preisangaben unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen

Zu verkaufen: verschiedene Gegenstände. Angebote mit Preisangaben unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen

Zu verkaufen: verschiedene Gegenstände. Angebote mit Preisangaben unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen

Zu verkaufen: verschiedene Gegenstände. Angebote mit Preisangaben unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen

Zu verkaufen: verschiedene Gegenstände. Angebote mit Preisangaben unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen

Zu verkaufen: verschiedene Gegenstände. Angebote mit Preisangaben unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen

Zu verkaufen: verschiedene Gegenstände. Angebote mit Preisangaben unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen

Zu verkaufen: verschiedene Gegenstände. Angebote mit Preisangaben unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen

Zu verkaufen: verschiedene Gegenstände. Angebote mit Preisangaben unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen

Zu verkaufen: verschiedene Gegenstände. Angebote mit Preisangaben unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen

Zu verkaufen: verschiedene Gegenstände. Angebote mit Preisangaben unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen

Zu verkaufen: verschiedene Gegenstände. Angebote mit Preisangaben unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen

Zu verkaufen: verschiedene Gegenstände. Angebote mit Preisangaben unter 3464 an die Exp. d. Ztg.

Suttschein

Aber 10 Worte
30 Pfennige.
Gegen Entsendung dieses Scheines und unter Beifügung der Monatsentgeltung für den laufenden Monat erfolgt die sofortige Aufnahme einer neuen Karte bis zu 10 Worten. Jedes weitere Wort kostet 1 Pfennig. Überhörscheine kosten 5 Pfennig. Bei jeder Bestellung wird der Einschnitt bei dem Entsende beigefügt.
Bestellort der Ausgabe:
Halle a. S., Markt 11.

Die vorstehende Bestimmung soll nicht geändert werden. Die Ausgabe von Suttscheinen ist durch den Reichsanwalt in Halle a. S. geregelt. Jeder, der einen Suttschein bestellt, verpflichtet sich, die Bestimmung zu befolgen. Die Ausgabe von Suttscheinen ist durch den Reichsanwalt in Halle a. S. geregelt. Jeder, der einen Suttschein bestellt, verpflichtet sich, die Bestimmung zu befolgen.